

Gemein*de*sinn

Nr. 49 – Juni - August 2019



Gemeinsamer Gemeindebrief der evangelischen Kirchengemeinden in Karben



**Organspende - zwei Facetten
eines Themas** Seite 4

**Auf dem Weg zur Gesamtkir-
chengemeinde Karben** Seite 7

**Gottesdienste im Karbener
Sommer** Seite 9



In dieser Ausgabe lesen Sie:

Grußwort von Pfr. Dautenheimer	Seite	3
Thema: Organspende - Zwei Facetten eines Themas	Seite	4
Auf dem Weg zur Gesamtkirchengemeinde Karben	Seite	7
Gottesdienste in Karben	Seite	8
Veranstaltungshinweise	Seite	12
Ev. Jugend in Karben	Seite	14
Gemeindenachrichten aus ...		
Burg-Gräfenrode	Seite	17
Okarben	Seite	20
Groß-Karben und Kloppenheim	Seite	23
Klein-Karben	Seite	26
Rendel	Seite	29
Petterweil	Seite	32
Anschriften der Gemeinden	Seite	40

Hinweis auf die Widerspruchsmöglichkeit zu Ihren persönlichen Daten:

Wenn Sie nicht möchten, dass Amtshandlungen, die ihre Person betreffen, im Gemeindebrief veröffentlicht werden, dann können Sie dieser Veröffentlichung widersprechen. Teilen Sie uns bitte Ihren Widerspruch an die Adresse Ihres Gemeindebüros (s. Seite 40) mit.

Ihr Widerspruch wird dann vermerkt und eine Veröffentlichung der Amtshandlung unterbleibt. Selbstverständlich können Sie es sich auch jederzeit anders überlegen und den Widerspruch wieder zurückziehen. Teilen Sie uns auch dies bitte an die Gemeindebüro-Adresse mit.

Impressum

Gemeinesinn wird herausgegeben von den evangelischen Kirchengemeinden Burg-Gräfenrode, Groß-Karben und Kloppenheim, Klein-Karben, Okarben, Petterweil und Rendel.

Anschrift der Redaktion:
Redaktion Gemeinesinn,
Pfarrgasse 1,
61184 Karben-Rendel,
Tel. 0 60 39 / 34 62
E-Mail: gemeinesinn-ev-kirche-
rendel@t-online.de

Verantwortlich für diese Ausgabe (V.i.S.d.P.): Pfarrer Eckart Dautenheimer (Vorsitzender der ArGe der evangelischen Kirchengemeinden in der Stadt Karben)

Anzeigen: Verantwortlich Pfarrerin Nadia Burgdorf

Redaktionsschluss:
20. April 2019. Für die nächste Ausgabe am 20. Juli 2019.

Auflage: 6.350 Stück.
Gemeinesinn erscheint vierteljährlich und wird kostenlos verteilt.

Spendenkonto Gemeinesinn:
Ev. Kirchengemeinde Rendel
IBAN:
DE73 501 900 00 000 510 0240
Verwendungszweck:
Spende Gemeindebrief

Die Redaktionsteams:

Burg-Gräfenrode: Ina Lauster-Ulrich, Christiane Köber

Groß-Karben und Kloppenheim: Waltraud Fehse, Gerhard Radgen, Edith Bremmer

Klein-Karben: Pfr. Werner Giesler, Horst Heckel

Okarben: Pfr. Eckart Dautenheimer, Charlotte Jäkel, Wolfgang Böhm, Dr. Armin Holz, Selina Roßgardt

Rendel: Frank Braunroth, Alexandra Hück, Sabine Lehner-Zeiff, Susanne Schwarz

Petterweil: Pfr. Michael Neugber, Honora von Hase-Koehler, Horst Preißer

Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag!

Am 23. Mai wurde unser Geburtstagskind 70 Jahre alt. Es war das Jahr 1949, als seine Väter und Mütter – ja, es hatte viele Väter und ein paar Mütter waren auch dabei – den Jubilar ins Leben gerufen haben. Das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland wurde am 23. Mai 1949 in einer feierlichen Sitzung des Parlamentarischen Rates in Bonn durch den Präsidenten und die Vizepräsidenten ausgefertigt und verkündet. 70 Jahre alt und immer noch aktuell. Für eine Verfassung ist das ein stolzes Alter. Zumindest nach deutschen Verhältnissen: Die Paulskirchenverfassung von 1848 wurde 23 Jahre alt, die des Deutschen Kaiserreiches von 1871 48 Jahre, die der Weimarer Republik von 1919 26 Jahre alt. Und die Verfassung der DDR endete nach 40 Jahren. Und das Grundgesetz der BRD? 70 Jahre sind noch kein Alter, um in Rente zu gehen. Im Gegenteil. Weiterhin ist dieser Text für die Bürgerinnen und Bürger unseres Landes von enormer Wichtigkeit.

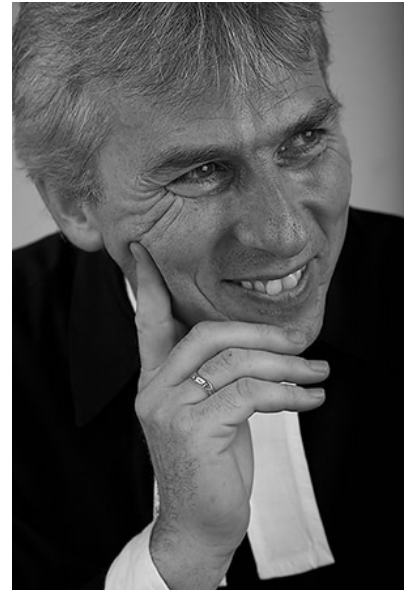
Es ist der Rahmen, der unsere Freiheit regelt und Schutz gibt für Minderheiten. Die Demokratie ist darin verankert, die uns eine große Vielfalt von Leben und Lebensformen ermöglicht. Für uns Christinnen und Christen und für alle Gläubigen in unserem Land, egal welcher Religion sie angehören, ist die Garantie wichtig, seine selbst gewählte Religion ausüben zu dürfen. Ehe und Familie sind im GG geschützt und auch, wie man mit seinem Eigentum umgeht, ist geregelt: Denn es ist dem sozialen Gemeinwesen verpflichtet.

Aber vieles, was früher selbstverständlich und gesellschaftlicher Konsens war, ist brüchig geworden, wie z.B. das Recht auf Asyl, dass Eigentum verpflichtet oder der Schutz der Familie. Das Bundesverfassungsgericht hat alle Hände voll zu tun, unseren Jubilar bei Gesundheit zu halten.

Als Jesus vor 2000 Jahren seinen „Dienst als Verfassungsschützer“ angetreten hat, hatte er die Entwicklung der Verfassungen des Gottesvolkes Israel vor Augen: Geflohen aus der Sklaverei brauchte das Volk in Freiheit seine erste Verfassung. Es bekam von Gott die 10 Gebote. Im gelobten Land angekommen, reichte es den kleinen Volksgruppen, jeweils einen obersten Richter oder Richterin zu haben, die Recht sprachen. Kamen Feinde von außen, schloss man sich in einem Bündnis zusammen, bis die Krise beendet war. Irgendwann reichte das nicht mehr aus, und unter David wurde ein Königreich gegründet mit eigener Verfassung und Hofstaat. Unter seinem Sohn Salomo blühte das Volk in Freiheit auf, bis viele Jahre später auf Grund von Korruption und Ungerechtigkeit das Königreich Israel unterging. Zur Zeit Jesu galt schließlich die Pax Romana, die römische Gesetzgebung unter Pontius Pilatus. Den einen gab sie gewiss einen Rahmen, in dem sie friedlich leben konnten, andere wurden gnadenlos unterdrückt und verfolgt. Selbst in Jesu Jüngerkreis kann man aus beiden Lagern Vertreter entdecken.

Jesus war ein schlauer Fuchs und wusste, dass die beste Verfassung nur insoweit Freiheit und Frieden ermöglicht, wie die innere Einstellung der Menschen sie mit Leben, Liebe und Frieden erfüllt. Darum sind seine Satzanfänge legendär, in denen er Gesetze seines Volkes aufgreift und weiter dahin radikalisiert, dass er sie auf die Einstellung im Herzen konzentriert: „Ihr habt gehört, dass gesagt ist: Auge um Auge, Zahn um Zahn. Ich aber sage euch: Liebet eure Feinde und segnet, die euch verfluchen.“ Um nur ein Beispiel zu nennen.

Was also jeder einigermaßen demokratische Staat braucht, sind nicht nur Verfassungshüter*innen, sondern auch eine innere demokratische und friedliche Einstellung, die das Zusammenleben mit



Pfarrer Eckart Dautenheimer

Herz erfüllt. Das Grundgesetz ist in unserem Land die Klammer, die alles zusammenhält, aber von innen müssen wir sie füllen mit Engagement für die Nächstenliebe. Auch die Lust auf Veränderungen, in der Gesellschaft demokratisch einwirken zu wollen, oder mit einer religiösen Einstellung, die in jedem Menschen das Ebenbild Gottes erkennt, würdigt und schützt, füllen wir das GG mit Leben.

Wenn in diesen Wochen die Satzung für die neue Gesamtkirchengemeinde Karben auf den Weg gebracht wird, kann es sich hierbei auch nur um einen äußeren Rahmen handeln, der religiöses Leben in Karben ermöglicht und fördert. Inhaltlich sind wir alle aufgerufen, im Sinne der Jahreslosung diese neue Gesamtkirchengemeinde mit Leben zu füllen: „Suche Frieden und jage ihm nach!“ Frieden als umfassender Begriff von Schalom: erfülltes, geschütztes und gerechtes Leben in seiner Vielfalt, in der Lust auf Neues entstehen kann. Dazu wünsche ich uns allen Gottes Segen.

Herzlichst

*Euer Pfarrer
Eckart Dautenheimer*

Organspende: Zwei Facetten eines Themas

Bei den aktuellen Diskussionen um die Neuregelungen zum Transplantationsgesetz geht es selten um die Betroffenen selbst. Im ersten Bericht kommt deshalb ein Herztransplantiertes zu Wort. Auch der Aspekt der sogenannten Lebendspende bleibt meist außen vor. Der zweite Beitrag beschäftigt sich daher mit den rechtlichen Voraussetzungen und der Arbeit der Kommission Lebendspende.

„Es war wie ein Wunder“ – Transplantation aus Sicht eines Betroffenen

21 km ist Wolfgang Kothe bei einem Wandermarathon 2014 gelaufen, im letzten Jahr von Oberstdorf bis Meran über die Alpen gewandert. Das allein nützt vielen Respekt ab. Angesichts der Geschichte von Kothe ist die Leistung aber noch beeindruckender, denn er lebt seit 2014 mit einem Spenderherzen.

Wie alles begann

„Bis zu meinem 42. Lebensjahr habe ich ein gutes Leben geführt“, erinnert sich der nun 59-Jährige. Dann fingen die Herzprobleme an. Das Herz wurde immer schwächer, die Luftnot schlimmer. Schon beim Getränkeholen aus dem Keller musste er eine Pause einlegen, längere Strecken waren nicht mehr zu bewältigen. Die genauen Ursachen sind bis heute ungeklärt. Die Nieren arbeiteten nicht mehr richtig und Wassereinsparungen machten aus dem einst sportlichen Mann einen 104 kg schweren Patienten.

Schließlich musste ein Defibrillator eingesetzt werden und als der ansprang, folgten 8 Wochen Aufenthalt in der Kerkhoff-Klinik in Bad Nauheim mit einer Rundumüberwachung. Schon da war Kothe auf der Hochdringlichkeitsliste von Eurotransplant geführt. Die umfassende medizinische Betreuung führte dazu, dass die Nierenwerte sich besserten. Die Freude darüber wurde getrübt durch die Tatsache, dass er wieder auf die „Normalliste“ gesetzt wurde, sich die Aussichten auf ein Spenderherz damit erheblich ver-

ringerten.

Die erlösende Nachricht

An den Montag, an dem er die Mitteilung erhielt, man habe ein Spenderherz für ihn, erinnert sich Kothe genau. Am Freitag sei er aus der Klinik entlassen worden, am Montag erhielt er den Anruf, noch am gleichen Tag wurde er operiert. „Von der Entnahme des Herzens bis zur Transplantation dürfen höchstens viereinhalb Stunden vergehen“, erläutert Kothe. Ihm sei wohl zugutegekommen, dass die Entnahme in der Nähe stattgefunden habe.



Das neue Herz

Was sein erster Gedanke gewesen sei, als er 24 Stunden nach Beginn der OP aufwachte? Kothe muss nicht lange überlegen: „Ich habe die OP überstanden. Und jetzt schlägt ein anderes Herz in mir.“ Der Blick auf den Monitor mit dem gleichmäßig schlagenden Herz sei für ihn wie ein Wunder gewesen. Aber auch Rückschläge habe er einstecken müssen. Wegen Wundwassers im Herzbeutel habe er noch einmal operiert werden müssen. Aber nach ca. 5 Wochen Krankenhaus und 3 Wochen Reha-Aufenthalt sei er nach Hause entlassen worden. Sein Ziel nach der Reha: „Jetzt wieder durchstarten! Ich wollte, dass es endlich mal wieder bergauf geht.“

Ein neues Leben beginnt

Kothe ist ehrgeizig. Zunächst läuft er kleine Strecken, dann schon – in Begleitung eines Nachbarn – 5 km. Nur 9 Monate nach seiner Herztransplantation absolviert er seinen ersten Wander-Halbmarathon. Auch Reisen sind wie-

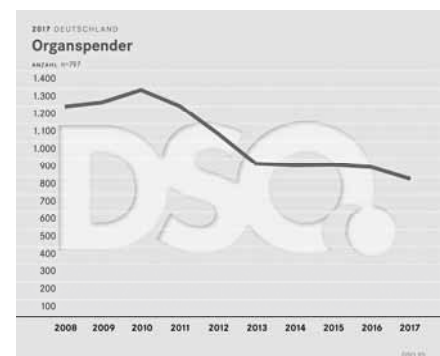
der möglich. 2016 besucht er den in Kalifornien lebenden Sohn und macht mit ihm eine Rundreise durch einige Nationalparks. Mit Begeisterung spricht Kothe von der Alpenüberquerung im letzten Jahr.

Große Dankbarkeit

Kothe ist dankbar – für die medizinischen Leistungen, für die psychologische und physiotherapeutische Begleitung vor und nach der Operation. Aber auch die seelsorgerische Betreuung durch Pfarrerin Dix sei ihm und seiner Frau sehr wichtig gewesen. Unendlich

dankbar sei er auch dem (unbekannten) Spender, betont Kothe. „Besonders in den ersten Jahren verfolgen einen die Gedanken an den Spender massiv. Aber auch heute noch ist der Spender immer dabei, besonders aber an meinen beiden Geburtstagen.“ Ein bisschen von seiner Dankbarkeit möchte Kothe weitergeben, indem er seine Erfahrungen in Vorträgen schildert und sich im Bundesverband der Organtransplantierten engagiert.

*Text: Christiane Köber
Foto: Wolfgang Kothe*



Lebendspende in Deutschland - wie funktioniert das?

Schlagzeilen wie „Schleuser entnehmen Flüchtlingen Organe“ oder Berichte über Bevölkerungsschichten, die ihr Einkommen mit dem Verkauf einer Niere aufbessern - in Deutschland nahezu ausgeschlossen. Dr. Peter Eschweiler, ehemaliger Richter, ist Vorsitzender der bei der Ärztekammer Hessen eingerichteten Kommission Lebendspende. Er erläutert die strengen rechtlichen Rahmenbedingungen, wie sie im hessischen Ausführungsgesetz zum Transplantationsgesetz festgelegt sind.

Rechtliche Rahmenbedingungen

Der Kreis der Spender ist begrenzt: Eine Lebendspende ist nur zulässig bei engen Verwandten, Ehepartnern, Verlobten oder Personen, die sich in besonderer persönlicher Verbundenheit nahestehen, so das Gesetz. Die Kommission wird tätig, wenn das Entnahmekrankenhaus den entsprechenden Antrag einreicht. Dann lädt die Kommission den Spender ein, um ihn persönlich anzuhören.

„Die Kommission arbeitet ehrenamtlich und besteht aus Ärzten und Juristen“ erläutert Eschweiler. „Wir prüfen, ob der Spender die Tragweite seiner Entscheidung verstanden hat, die Organspende freiwillig erfolgt und ein Handel mit Organen ausgeschlossen werden

kann.“ Olaf Bender, Assistent des ärztlichen Geschäftsführers bei der Ärztekammer, verweist auf die gute Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch mit den Transplantationszentren in Hessen. 56 Anträge seien im letzten Jahr eingereicht worden, ergänzt Bender. Die Anhörung ist zwingend notwendig vor einer Trans-



plantation. Nach der Anhörung des Spenders gibt die Kommission eine gutachterliche Stellungnahme ab.

Hinter jeder Spende steht ein Schicksal

Hinter jeder dieser Zahlen stehe ein Schicksal, das einen oft trotz aller professionellen Distanz erschütterte, geben Eschweiler und Bender zu. Konkrete Einzelfälle

können und wollen beide nicht schildern, denn sie sind laut Gesetz zur Verschwiegenheit verpflichtet. Gibt es auch Fälle, in denen der Spender von seinem Vorhaben Abstand nimmt? Nein, schütteln beide den Kopf. Aber sie haben es schon erlebt, dass der Spender durch die Anhörung ins Grübeln kommt oder aber die

Kommission dem Spender zu einer Bedenkzeit rät. Bei der Beteiligung ausländischer Spender wird ein Dolmetscher hinzugezogen und neben dem Aspekt der Freiwilligkeit und dem Ausschluss des Organhandels werden auch kulturelle Aspekte berücksichtigt.

*Text: Christiane Köber
Foto/Grafik: Deutsche Stiftung
Organtransplantation*

Weitere Informationen

- Für die Organspende gibt es keine Altersgrenze. Entscheidend ist der Zustand der Organe.
- Eine Lebendspende ist möglich bei Nieren und Teilen der Leber.
- Der Tod wird von zwei Ärzten unabhängig voneinander festgestellt. Beide Ärzte sind weder an der Entnahme noch der Transplantation der Organe beteiligt.
- In der Kerkhoff-Klinik Bad Nauheim werden seit Ende der 1980-iger Jahre regelmäßig Herztransplantationen durchgeführt.

Text: dso, kerkhoff-klinik.de



Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund 19.-23. Juni 2019

Der Bundesverband der Organtransplantierten ist beim Deutschen Evangelischen Kirchentag vertreten.

Im Rahmen des Marktes der Möglichkeiten präsentiert sich der Bundesverband. Der Stand ist in Halle 7 (Nord) der Westfalenhallen unter der Nummer H 04 zu finden.


Zudem findet eine sogenannte MarktPlatz-Veranstaltung mit dem Titel "Organspende persönlich - Angehörige und Betroffene berichten" in Halle 4 stattfinden. Daran wird sich auch eine Angehörige einer Spenderfamilie beteiligen.



OPTIK SAUL RUDGILD
ERLEBNIS BRILLE

Experte für **GLEITSICHTBRILLEN**
SEHBETREUUNG nach Star-Operationen
Lichtschutzbrillen - **GESUNDHEITSGLÄSER**
Spezialist für nachhaltigen **MAKULA-SCHUTZ**

Mo.- Fr. 9 -13 Uhr und 14 -18 Uhr, Mi. nachm. geschlossen, Sa. 9³⁰-14 Uhr
Luisenthaler Straße 3-5, 61184 Karben, Tel. 06039-926546, www.optik-saul.de



Bestattungsinstitut Thorsten Winter

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Überführungen
- Sarglager
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Gesamtorganisation

Tag und Nacht für Sie zu erreichen. Auch an Sonn- und Feiertagen

61206 Wöllstadt Hanauer Str. 3 Tel.: 0 60 34 / 93 86 21	61184 Karben Heldenberger Str. 3 Tel.: 0 60 39 / 37 74	61194 Niddatal Steinkautenweg Tel.: 0 60 34 / 93 86 21	61197 Florstadt Niddastrasse 9 Tel.: 0 60 35 / 9 67 10 10
---	--	--	---

maier

innenausbau

Fenster - Türen in Holz und Kunststoff – Haustüren
Rolläden - Einbruchschutz - Verglasungen – Möbel
Schränke - Insektenschutzsysteme - Garagentore
Sonderanfertigungen - Tür – Not – Öffnungen

Untergasse 32a, 61184 Karben – O.karben fon 06039 – 3368 fax 5014 Meisterbetrieb seit 1928
www.schreinerei-maier-karben.de Email: info@schreinerei-maier-karben.de



Pia's Hofladen

Öffnungszeiten:
Mo. - Do. 08:30 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Fr. 09:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Sa. 08:30 - 12:00 Uhr
Dienstag ist der Laden geschlossen!

Bekannt im Osten wie im Westen
Scheller's Kartoffeln sind die Besten!

www.pias-hofladen.de



Horst und Pia Scheller GbR

Dorfelder Straße 40 61184 Karben
T: 06039 930444 M: 0177 610 45 10

Clever tanken:

OEL-BECK.de

OEL-BECK

TANK 24®

Heizölhandel & 24h-Tankstelle



Alles rund ums Thema Heizöl, Infos, Vorteile und TANK 24-Preise in Echtzeit: OEL-BECK.de

OEL-BECK / TANK 24 - Dieselstraße 5 - 61184 Karben - Telefon: (0 60 39) 34 04 oder 76 06

Karben aktuell - Auf dem Weg zur Gesamtkirchengemeinde Karben



Die Zusammenarbeit in Karben

Vor über zwei Jahren haben sich die sechs evangelischen Kirchengemeinden Karbens aufgemacht ihre Zusammenarbeit zu vertiefen und auf neue Füße zu stellen. Dabei sollte das bis dahin bestehende Modell der Zusammenarbeit (ARGE Karben = Arbeitsgemeinschaft der evangelischen Kirchen in Karben) intensiviert werden.

Das Modell Gesamtkirchengemeinde

Auch kirchenrechtlich wurden in dieser Zeit einige neue rechtliche Varianten der Zusammenarbeit definiert beziehungsweise konkretisiert, von der Landessynode be-

schlossen und in geltendes Recht umgewandelt.

Für uns hier in Karben kam nach längerer Überlegung und vielen Diskussionen nur die Variante der Gesamtkirchengemeinde in Frage. Wichtig war hierbei eine möglichst gerechte Vertretung der einzelnen Kirchengemeinden in dem dann sich etablierenden Gesamtkirchenvorstand. Der Start der Gesamtkirchengemeinde Karben wäre der 01.01.2020.

Intensive Vorarbeit in den Kirchengemeinden

Viel Arbeit und viele Sitzungen wurden investiert, um mit der Unterstützung verschiedener Abtei-

lungen der Landeskirche aus Darmstadt und dem Dekanat jetzt einen Satzungsentwurf für die Gesamtkirche zu erstellen. Dieser Satzungsentwurf muss von den sich an der Gesamtkirche beteiligenden Kirchengemeinden in Karben genehmigt werden. Bis zum 12.06.2019 muss dies geschehen sein. Zu diesem Zeitpunkt tagt der Dekanatssynodalvorstand des evangelischen Dekanats Wetterau, der seine Zustimmung zur Bildung der Gesamtkirchengemeinde Karben geben muss.

Gesamtkirchengemeinde ohne Petterweil

Die Abstimmungen und Diskussionen zum Satzungsentwurf fanden in den einzelnen Kirchengemeinden statt. Die ersten Ergebnisse liegen vor und es kristallisiert sich leider heraus, dass die Gesamtkirchengemeinde Karben nur aus maximal fünf Ortskirchen bestehen wird. Der Kirchengemeindenrat Petterweil hat sich gegen die Satzung und damit auch gegen die Gesamtkirche entschieden. Dies bedauern die anderen Gemeinden sehr, werden aber auf dem Weg, der beschritten wurde, weitermachen.

Die Konsequenzen, die sich sowohl für die Gesamtkirche wie auch für die Gemeinde Petterweil ergeben, werden in den nächsten Tagen intensiv diskutiert und dann in das Modell der Gesamtkirche Karben eingearbeitet.

Thomas Föllner

Zentraler Gottesdienst zur Einführung der gemeinsamen Liturgie

Nicht wie ursprünglich angekündigt am 2. Juni, sondern am **Reformationstag, 31. Oktober 2019**, findet der zentrale Gottesdienst für alle Karbener Gemeinden in Okarben statt, in dem die gemeinsame Liturgie für alle Hauptgottesdienste in Karben

durch das Pfarrteam vorgestellt wird. Ab 1. Januar 2020 soll diese dann in allen Karbener Gottesdiensten gefeiert werden, wenn es keine Familien- oder Sondergottesdienste sind.

Pfr. Eckart Dautenheimer



Evangelische Gottesdienste in Karben

Gottesdienste im Juni

Samstag, 01. Juni

KK 10.00 Uhr Konfirmation Gr. 2, mit Abendmahl (Saft), Pfr. Giesler

Sonntag, 02. Juni - Exaudi

BG 11.00 Uhr mit Abendmahl, Pfr. Dautenheimer
GK 10.00 Uhr Pfr. Krüger
KK 10.00 Uhr Konfirmation Gr. 3, mit Abendmahl (Saft), Pfr. Giesler
OK 10.00 Uhr mit Abendmahl, Pfr. Dautenheimer
PE 10.00 Uhr mit Abendmahl, Prädikantin Faludi
RE 10.00 Uhr mit Abendmahl Prädikantin Hück
RE 10.00 Uhr Kindergottesdienst, Start in der Kirche, KiGo-Team

Mittwoch, 05. Juni

JOH 16.00 Uhr Pfr. Krüger

Sonntag, 09. Juni - Pfingstsonntag

GK 10.00 Uhr Gottesdienst mit Eiserner Konfirmation, Abendmahl, Pfr. Krüger
KK 10.00 Uhr in der Obstanlage, Pfr. Giesler
KL 11.15 Uhr mit Abendmahl, Prädikant Schwalm
OK 10.00 Uhr Jubelkonfirmationen mit Abendmahl, Pfr. Dautenheimer und Vikar Goletz
PE 10.00 Uhr mit Abendmahl, Prädikant Schwalm
RE 10.00 Uhr Einführung der neuen Konfis, Pfrn. Burgdorf

Montag, 10. Juni - Pfingstmontag

BG 11.00 Uhr Jubelkonfirmation mit Abendmahl, Pfr. Dautenheimer
GK 11.00 Uhr gemeinsam mit / in KK, siehe KK
KK 11.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst, Prädikant Eifler
RE 11.00 Uhr gemeinsam mit / in KK, siehe KK

Mittwoch, 12. Juni

ASB 16.00 Uhr Pfr. Friedrich

Sonntag, 16. Juni - Trinitatis

BG 11.00 Uhr Prädikantin Hück
GK 10.00 Uhr Prädikantin Rolle
KK 11.00 Uhr Prädikant Eifler
OK 11.00 Uhr Familiengottesdienst im Kirchgarten mit dem Orchester MaDs, Pfr. Dautenheimer

PE 11.00 Uhr Kinder - Familien - Gottesdienst, KiGo Team
RE 10.00 Uhr Prädikantin Bellinger

Mittwoch, 19. Juni

JOH 16.00 Uhr Pfr. Dautenheimer

Sonntag, 23. Juni - 1. So. n. Trinitatis

GK 10.00 Uhr Prädikant Eifler
KK 11.00 Uhr Prädikant Eifler
OK 10.00 Uhr Prädikant Schröder
PE 10.00 Uhr Prädikant Schwalm
RE 10.00 Uhr Pfrn. Burgdorf

Montag, 24. Juni

OK 09.30 Uhr Minikirche auch 10.30 Uhr und 11.00 Uhr, Pfr. Dautenheimer

Mittwoch, 26. Juni

ASB 16.00 Uhr Pfr. Schirmer

Donnerstag, 27. Juni

BG 10.30 Uhr KiTa - Gottesdienst zur Verabschiedung der angehenden Schulkinder, Pfr. Dautenheimer

Samstag, 29. Juni

BG 14.00 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest, Pfr. Dautenheimer

Sonntag, 30. Juni - 2 So. n. Trinitatis

GK 19.00 Uhr siehe KL
KK 19.00 Uhr gemeinsam mit / in KL, siehe KL
KL 19.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für Daheimgebliebene, Pfrn Burgdorf *
OK 10.00 Uhr Vikar Goletz
RE 19.00 Uhr gemeinsam mit / in KL, siehe KL

Gottesdienste im Juli

Mittwoch, 03. Juli

JOH 16.00 Uhr Pfr. Dautenheimer

Sonntag, 07. Juli - 3 So. n. Trinitatis

BG 11.00 Uhr mit Abendmahl, Pfr. Dautenheimer
GK 11.00 Uhr gemeinsam mit / in KK, siehe KK
KK 11.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für Daheimgebliebene, Pfr. Giesler *

* GK, KK, RE - Godi für Daheimgebliebene: jeweils anschl. Getränke und Gespräche im Garten

Evangelische Gottesdienste in Karben

OK 10.00 Uhr mit Abendmahl, Pfr. Dautenheimer
 PE 10.00 Uhr mit Abendmahl, Prädikant G. Schwalm
 RE 11.00 Uhr gemeinsam mit / in KK, siehe KK

Mittwoch, 10. Juli

ASB 16.00 Uhr Prädikant Schwalm

Sonntag, 14. Juli - 4. So. n. Trinitatis

GK 10.00 Uhr gemeinsam mit / in RE
 KK 10.00 Uhr gemeinsam mit / in RE
 OK 10.00 Uhr Prädikantin Hück
 PE 11.00 Uhr Kinder - Familien - Gottesdienst, KiGo Team
 RE 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für Daheimgebliebene, Pfrn. Burgdorf *

Mittwoch, 17. Juli

JOH 16.00 Uhr Prädikant Schwalm

Sonntag, 21. Juli - 5. So. n. Trinitatis

BG 11.00 Uhr Prädikant Faludi
 GK 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für Daheimgebliebene, Pfr. Krüger *
 KK 10.00 Uhr gemeinsam mit / in GK, siehe GK
 OK 10.00 Uhr Pfrn. Vogt
 PE 10.00 Uhr Prädikant G. Schwalm
 RE 10.00 Uhr gemeinsam mit / in GK, siehe GK

Mittwoch, 24. Juli

ASB 16.00 Uhr Prädikant G. Schwalm

Sonntag, 28. Juli - 6. So. n. Trinitatis

GK 11.00 Uhr gemeinsam mit / in KK, siehe KK
 KK 11.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für Daheimgebliebene, Pfr. Giesler, anschl. Gemeindefest mit Tafel
 KL 19.00 Uhr Taizé - Gottesdienst, Pfr. Neugber
 OK 10.00 Uhr Pfrn. Vogt
 PE 11.00 Uhr Gottesdienst mit offenem Singen, Pfr. Neugber
 RE 11.00 Uhr gemeinsam mit / in KK, siehe KK

Mittwoch, 31. Juli

JOH 16.00 Uhr NN

Gottesdienste im August

Sonntag, 04. August - 7. So. n. Trinitatis

BG 11.00 Uhr mit Abendmahl, Pfr. Dautenheimer
 GK 14.00 Uhr gemeinsam mit / in PE, siehe PE

KK 14.00 Uhr gemeinsam mit / in PE, siehe PE
 OK 10.00 Uhr mit Abendmahl, Pfr. Dautenheimer
 PE 14.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst für Daheimgebliebene im Grünen, Naturfreundehaus, Silberwiesenweg) Pfr. Neugber
 RE 14.00 Uhr gemeinsam mit / in PE, siehe PE

Mittwoch, 07. August

ASB 16.00 Uhr Pfr Neugber

Sonntag, 11. August - 8. So. n. Trinitatis

GK 10.00 Uhr gemeinsam mit / in RE, siehe RE
 KK 10.00 Uhr gemeinsam mit / in RE, siehe RE
 OK 10.00 Uhr Pfrn. Vogt
 PE 10.00 Uhr mit Abendmahl, Pfr. Neugber
 RE 10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst für Daheimgebliebene im Pfarrgarten, Pfrn Burgdorf *



Montag, 12. August

PE 8.00 Uhr ökum. Gottesdienst für die Klassen 2 - 4, ev. Martinskirche, Pfr. Neugber, Pfr. Schirmer
 GK 8.15 Uhr für die Klassen 2 - 4 der Pestalozzischule Kirche Groß-Karben, Pfr. Krüger
 KK 08.15 Uhr Gottesdienst für die Klassen 2 - 4, St. Michaelis, Pfr. Giesler
 OK 11.00 Uhr ökumen. Gottesdienst für die Klassen 2 - 4, Pfr. Dautenheimer, Pfr. Schirmer

Dienstag, 13. August

GK 9.00 Uhr für die Erstklässler der Pestalozzischule, kath. Kirche St. Bonifatius
 KK, RE 09.45 Uhr ökum. Gottesdienst zur Einschulung, kath. Kirche St. Bonifatius (für KK und RE), Pfr. Giesler
 PE 10.00 Uhr ökum. Gottesdienst zur Einschulung, kath. St. Bardo-Kirche, Pfr. Schirmer, Pfr. Neugber
 OK 11.30 Uhr ökum. Gottesdienst zur Einschulung: Vorklasse und 1. Klasse, Pfr. Dautenheimer, u.a.

Fortsetzung s. Seite 10

Evangelische Gottesdienste in Karben

Fortsetzung Gottesdienste zum Schulanfang

Donnerstag, 15. August

11.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst und multireligiöse Feier zur Einschulung des Schuljahres an der KSS in St. Bonifatius, Pfr. Dautenheimer, Pfr. Schirmer, Imame, u.a.

Mittwoch, 14. August

JOH 16.00 Uhr Pfr Neugber

Sonntag, 18. August - So. S. n, Trinitatis

BG 11.00 Uhr Pfr. Dautenheimer
GK 10.00 Uhr Einführung der neuen Konfirmanden, Pfr. Krüger
KK 11.00 Uhr mit Abendmahl (S), Pfr. Giesler
OK 10.00 Uhr Pfr. Dautenheimer
PE 11.00 Uhr Gott Gemeinsam Geniessen, Pfr. Neugber
RE 10.00 Uhr Prädikantin Hück

Mittwoch, 21. August

ASB 16.00 Uhr Pfr. Neugber

Sonntag, 25. August - 10. So. n. Trinitatis

GK 10.00 Uhr mit Abendmahl, Prädikantin Bellinger
KK 11.00 Uhr gemeinsam mit / in RE, siehe RE
OK 10.00 Uhr Prädikant Schröder
PE 10.00 Uhr Prädikant Eifler
RE 11.00 Uhr der etwas andere Gottesdienst
Thema: „Glauben wir an den gleichen Gott? Christen und Muslime im Gespräch“; Gäste: Selcuk Dogruer, Landesbeauftragter der DITIP für interrel. und interkult. Zusammenarbeit in Hessen; Pfr. Dr. Harmjan Dam, Studienleiter i. R. (Rel.Päd.Inst. EKKW u. EKHN)

Montag, 26. August

OK 09.30 Uhr Minikirche auch 10.30 Uhr und 11.00 Uhr, Pfr. Dautenheimer

Mittwoch, 28. August

JOH 16.00 Uhr Pfr. Neugber

Vorschau Gottesdienste im September

Sonntag, 1. September

GK 11.00 Uhr Familienfestgottesdienst zum 150-jährigen Jubiläum der Kita, anschließend Mittagessen

Adressen der Gottesdienstorte



ASB Groß-Karben, ASB Wohnen und Pflege, Ramonville-Straße 27

BG Burg-Gräfenrode, Ev. Kirche, Weißenburgstraße

GK Groß-Karben, Ev. Kirche, Burg-Gräfenröder-Str. 8

JOH Klein-Karben, Johanniterstift, Lohgasse 11

KK Klein-Karben, Ev. St. Michaelis-Kirche, Am Lindenbaum 6

KL Kloppenheim, Ev. Gemeindehaus, Alte Straße 5

OK Okarben, Ev. Kirche, Hauptstraße 39

PE Petterweil, Ev. Martinskirche, Alte Heerstraße 1

RE Rendel, Ev. Kirche, Klein-Karbener-Str. 5

WEBER'S HOFLADEN

Täglich frische und regionale Produkte je nach Saison und vieles mehr.
Qualität ist unsere Stärke.

Sie finden uns in der Rathausstraße 50
in Klein Karben oder unter:
www.webershofladen.de

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Mo, Mi und Fr 14.30 - 18.00 Uhr

Di und Do Nachmittag geschlossen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Pferdehaltung im Herdenverband

www.offenstall-laupus.de

Wir sind ein HIT-Aktivstall!

**Wir bieten eine schöne
Wohlfühlatmosphäre für Pferd und Reiter:**

Artgerechte Haltung auf großen Ausläufen
Ganzjährig viel Bewegung mit Sozialkontakten
Befestigte Laufflächen mit wechselndem Belag
Pferdegerechte Fütterungsintervalle
Reithalle und Reitplatz (je 20 x 40 m)
Überdachtes Roundpen (Ø 18 m)

Familie Laupus, Karben-Rendel

nur 15 km von Frankfurt entfernt

Tel: 06039-43348 | 0177-7224554 | 0163-2792909

Reha-Sport hat ein neues Zuhause



Mit Reha-Sport verbinden sich vielseitige Vorteile, die für Sie mit persönlichem, geringem Aufwand zu schnellen Erfolgen führen.

Um nur einige Beispiele zu nennen:

- Förderung der körperlichen Leistungsfähigkeit
- Aufbau von Muskulatur zur Stabilisierung des Stütz- und Bewegungsapparats
- Verbesserung der Beweglichkeit und Koordination
- Wiedererlangung verloren gegangener Funktionen (Funktionsgewinn)
- Steigerung des Selbstbewusstseins und des Wohlbefindens

VORAUSSETZUNG ZUR TEILNAHME AM REHA-SPORT IST EIN BESUCH BEI IHREM HAUSARZT.



**Reha- und
Gesundheitssportverein**
Fit Karben 2018 e.V.

Max-Planck-Straße 18 · 61184 Karben · Tel. 06039 9287875 · www.rehasportverein-karben.de



Mein Name ist Olaf Wiggers.

Seit nunmehr 20 Jahren betreibe ich das Fitness-Studio „Fit, Fun & Beauty“.

Ich bin ausgebildeter Physiotherapeut, Sportphysiotherapeut, Rückenschullehrer, Staatlich geprüfter Masseur und zertifizierter Rehasportlehrer. Dadurch konnte ich mein Angebot kontinuierlich ausbauen. Vorteil des Reha-Sports ist die Steigerung des individuellen Wohlbefindens.



WAS FÜR EIN VERTRAUEN
2. Könige 18,19

Deutscher Evangelischer Kirchentag Dortmund
19.-23. Juni 2019



Jetzt anmelden!

2. Wetterauer GOSPEL-Festival

30. August - 1. September 2019
Stadthalle Friedberg / Wetterau

www.wetterauer-gospelfestival.de

Drei Tage Singen für alle und jeden:

Jetzt anmelden zum Gospelfestival!

Sie wollten schon immer mal Gospelmusik singen? Sie hatten bisher keine Gelegenheit dazu oder haben sich nicht getraut?? Sie haben früher in der Schule oder im Chor gesungen und würden das so gerne wieder einmal tun? Sie möchten tolle und mitreißende Lieder singen, ohne sich gleich auf lange Zeit festzulegen? Oder Sie sind bereits in einem Chor und möchten einfach mal was anderes oder Neues erleben?

Dann lassen Sie sich das Wetterauer Gospelfestival nicht entgehen! Sie brauchen keine Singerfahrung, keine Notenkenntnisse und keine Chormitgliedschaft. Schnuppern Sie drei Tage Gospelfeeling, probieren Sie sich aus, singen Sie sich frei! Angeleitet werden Sie von vier der renommiertesten Gospelcoaches in Deutschland und Europa.

Erleben Sie im gemeinsamen Abschlusskonzert, wie unglaublich schön es ist, mit Hunderten von Menschen auf der Bühne zu stehen und Teil eines großartigen Klangerlebnisses zu sein.

Alles Infos: www.wetterauer-gospelfestival.de
facebook: Wetterauer Gospelfestival
Veranstalter: Evangelisches Dekanat Wetterau

DIE EV. KIRCHENGEMEINDE GROSS-KARBEN LÄDT EIN
www.ekggk.de

Love SONGS & Legendary MELODIES

aus Pop, Musical und Film



Ein musikalischer Sommerabend bei Snacks und Getränken mit den schönsten Lovesongs und legendären Melodien aus Pop, Musical und Film

Martin der Geiger

Instrumental interpretierte Songs mit Begleitmusik von Klavier bis Pop-Orchester

Am Samstag, 29. Juni 2019 um 18.00 Uhr

Ev. Gemeindehaus Groß-Karben Westliche Ringstraße 11

Eintritt frei. Wir bitten um eine Spende zugunsten der Kirchenrenovierung.

Wetterauer „Nacht der Kirchen“ 2019 Freitag, 14. Juni von 19.00 bis 23.00 Uhr

Einheit in Vielfalt–
Kirchen gemeinsam in der Wetterau



Die Wetterauer Nacht der Kirchen ist eine Initiative der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Wetterau, in der sich über 60 christliche Gemeinden und Gemeinschaften zur Förderung der Ökumene zusammengeschlossen haben.

2016 gab es eine erste Wetterauer Nacht der Kirchen im westlichen Teil des Kreises. Drei Jahre später freuen wir uns sehr, dass sich an der zweiten Wetterauer Nacht der Kirchen 32 Gemeinden und Kirchen aus der ganzen Wetterau beteiligen und Sie in Ihre Kirche einladen.

Die Gemeinden haben ganz unterschiedliche Angebote für Sie vorbereitet. Von einer einfachen Öffnung der Kirche mit gelegentlichen Erläuterungen und Meditationen bis hin zu aufwändigen Programmen.

Es ist eine übliche Floskel, aber hier stimmt sie: „Es ist für jede/n etwas dabei“: Von der Stille bis zur Musik, vom Märchen bis zum Roboter. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich die Kirchen von innen

Bläsermatinee in St. Michaelis

Die schon traditionelle Bläsermatinee der Musikschule Bad Vilbel und Karben wird auch in diesem Jahr wieder veranstaltet, und zwar am 23. Juni um 12.00 Uhr nach dem Gottesdienst. Junge Musiker und Musikerinnen begeistern immer wieder ihr Publikum. Das Konzert findet auf der Freilichtbühne im Kirchgarten statt.

anzuschauen, die Sie bisher nur von außen kannten. Lassen Sie sich berühren von den Meditationen, den Gebetszeiten, der Gastfreundschaft der Gemeinden.

(Auszug aus dem Programmheft)

Alle Kirchen, die mitmachen, sind offen am Freitag, den 14. Juni zwischen 19.00 und 23.00 Uhr.

In der illuminierten evangelischen Kirche in **Groß-Karben** sind Sie von 21.00 - 22.00 Uhr zu „Sing together“ - Worship-Songs mit Gerhard & Gerhard, Lieder zum Lob Gottes zum Hören und Mitsingen herzlich eingeladen. Kommen Sie ab 19.00 Uhr in den schönen Pfarrgarten neben der außen neu renovierten Kirche zum gemütlichen Beisammensein bei Gegrilltem und Salat.

Ab 19.00 Uhr Gegrilltes und Salat im Pfarrgarten

21.00 - 22.00 Uhr „Sing together“

In der katholischen Kirche St. Bonifatius wird wie im Jahr 2016 das Labyrinth liegen und lädt zum meditativen Begehen ein. Motto: „Leben in der Nähe des Herrn“. Es wird eine „Stärkungsecke“ mit Snacks und einem Erfrischungsgetränk geben, eine „Meditations-

Theateraufführung und Tafel in St. Michaelis– Gemeindefest

Am Wochenende des **27. und 28. Juli** veranstaltet die St. Michaelisgemeinde in Klein-Karben ihr diesjähriges Gemeindefest. Am Samstagabend um 19.00 Uhr werden im Kirchgarten Getränke und ein Imbiss angeboten. Um 20.00 beginnt eine Theateraufführung auf der Freilichtbühne. Am Sonntag findet um 11.00 Uhr

Ecke“ vor dem Rosenfenster mit der Möglichkeit, ein Mandala zu malen und eine „Kreativ-Ecke“ mit einem Bastelangebot.

19.15 Uhr liturgische Eröffnung des Abends

22.30 Uhr Schlussandacht

Auch die katholische Kirche St. Johannes Nepomuk in **Kloppenheim** ist offen und lädt bei Stille oder gregorianischen Klängen zur Andacht ein.

Das Programm in der katholischen Kirche **Petterweil** heißt „Musik in St. Bardo“ und stellt die Orgel in den Mittelpunkt. Geplant ist:

19.00 Uhr Einstimmung mit Orgelmusik

20.00 Uhr Orgel- und Blockflötenspiel

21.00 Uhr Orgelführung mit Musikbeispielen

22.00 Uhr Orgelmusik

22.45 Uhr Ausklang mit Orgelmusik

Die genauen Angebote aller mitmachenden Kirchen entnehmen Sie bitte den ausliegenden Flyern.

Karben aktuell - Evangelische Jugend in Karben

„Berlin ick liebe dir“ - JuLeiCa Grundkurs in Berlin



Vom 27. Juli – 2. August 2019 bietet das ev. Dekanat Wetterau einen JuLeiCa Grundkurs in Berlin an. Der Grundkurs ist für Jugendliche ab 16 Jahren, die in der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind oder Teamer werden wollen. Hier bekommen die Jugendlichen Handwerkszeug, um für Kinder- und Jugendgruppen ein inhaltlich und methodisch gutes Programm zu gestalten.

Untergebracht ist die Gruppe in einem sehr schönen Selbstversorgungshaus in Potsdam. Das Haus hat einen großen Garten mit Lie-

gewiese und ist nahe am Schloss Sanssouci gelegen. Die Verkehrsanbindung in das Zentrum Berlins ist ideal.

Morgens wird es nach dem Frühstück einen Kursbaustein geben. Nach dem Mittagessen wird es einen weiteren Baustein geben, der je nach Programm auch im Stadtgebiet Berlins stattfindet. Hier ist dann auch Zeit zur freien Verfügung. Abends wird es ein abwechslungsreiches Programm mit Kreativangeboten, Spieleabend und einen Bunten Abend geben. Außerdem ist bei schönem Wetter ein Ausflug zum Badensee geplant.

Zwei inhaltliche Bausteine finden an einem Vor- und Nachtreffen im Dekanat Wetterau statt. Mit diesem JuLeiCa Grundkurs, einem 1. Hilfe-Kurs und einer ehrenamtlichen Tätigkeit kann die Jugendleiter*innencard beantragt werden.

Veranstalter: Evangelisches Dekanat Wetterau

Leitung: Ulrike Martin, Dekanatsjugendreferentin, Lisa Kappes, Studentin der Theologie und N.N.

Kosten: 150,00 € für Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Programm, Fahrkarte mit öffentlichen Verkehrsmitteln (bei der Kirchengemeinde kann nachgefragt werden, ob sie einen Zuschuss gewährt).

Infos und Anmeldung an: Ulrike Martin; Tel.: 0 60 31-1 61 54-22; eMail: ulrike.martin@evangelischejugend-wetterau.de

Anmeldeschluss: **15. Juni 2019**



Regelmäßige Jugendgruppen in den Gemeinden

Jugendkreis in Groß-Karben

Donnerstags, 18.45 bis 21.15 Uhr,
Info: Alena Abram, Tel. 4 42 08
oder Fabian Liebske, Tel. 18 09

Jugendkreis in Rendel

Nach Absprache,
Info: Pfrn. Burgdorf,
Tel. 34 62

Stille Kirche in der Fastenzeit

Jeden Abend eine halbe Stunde
Bis zum Glockenschlag.
Schweigen.
Stille hören.

Gemein*de*sinn

Das Gemein*de*sinn-Team bedankt sich für die zahlreichen Spenden zur Unterstützung des gemeinsamen Gemeindebriefs.

Wir freuen uns über 1.445 Euro und danken allen Spendern und Spenderinnen ganz herzlich.

AG Redaktion



Es trifft sich eine schweigende Gemeinschaft.

Mal wird die Meditation geführt, mal führen uns aus dem Schweigen

Tom Meusert und Peter Kurzeck in die Welt der Dorfläden der 50er Jahre –

oder der Igel im Oberhessischen. Waren es tatsächlich 44 Tage? Es tat gut.

Dorothea Reinig-Stender

Wir feiern „150 Jahre ev. Kita Groß-Karben“

Am Freitag, 30.08. ab 18.00 Uhr **Festlicher Abend** im Bürgerzentrum in Karben.

Am Samstag, 31.08. ab 14.00 Uhr Familienfest in der Kita Groß-Karben mit einem Mitmach-Konzert mit Jörg Sollbach und den Abschluss bildet der Sonntag, 01.09. ab 11.00 Uhr mit dem Familiengottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Essen im Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf Sie!

Die evangelische Kindertagesstätte der Kirchengemeinde Groß-Karben feiert in diesem Jahr ihr 150-jähriges Bestehen. Wir möchten mit Ihnen gemeinsam Geschichte erzählen und Geschichte leben lassen. Wir suchen Sie als ehemalige Kindergartenkinder, Eltern, Mitarbeiter und ehrenamtliche Mitarbeiter und Menschen die der Kita verbunden waren und sind, für die Dokumentation und Darstellung der Geschichte und Entwicklung der Kinderbetreuung in Groß-Karben und damit verbunden im Wetteraukreis. Wir würden uns freuen, wenn Sie mit uns Kontakt aufnehmen, uns Fotos und Geschichten zur Verfügung

stellen und uns Ihre Kitageschichte erzählen. Zum Erhalt der Kita und zur weiteren Entwicklung der qualitativen Arbeit in der Kita sind wir auf Spenden angewiesen und freuen uns über Ihre Unterstützung.

Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns eine E-Mail (s. Adressen letzte Seite). Wir freuen uns mit Ihnen gemeinsam ein tolles Fest

zu feiern und mit Ihnen durch die Geschichte zu reisen.

Denn es geht damals, wie heute, immer um die uns anvertrauten Kinder.

Text + Foto: Mandy Schrodt



Was? Wann? Wo? – Veranstaltungskalender

Veranstaltungen im Juni

Sonntag, 02. Juni

14.30 Uhr Kirchenkaffee, **Groß-Karben**

Donnerstag, 06. Juni

15.00 Uhr Kirchenkaffee, **Okarben**

Freitag, 07. Juni

19.30 Uhr Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele in lockerer Runde, Gemeindezentrum, **Okarben**

Pfingstmontag, 09. Juni

17.00 Uhr Konzert mit Alexandre Bytchkov, Martinskirche **Petterweil**

Freitag, 14. Juni

19.00 Uhr Nacht der Kirchen:
Gemütliches Beisammensein mit Imbiss und Getränken im schönen Pfarrgarten neben der ev. **Kirche; Groß-Karben**

21.00 - 22.00 Uhr zum Hören und Mitsingen: „Sing together“ Worship Songs“ in der Kirche mit Gerhard & Gerhard, Lieder zum Lob Gottes, **Groß-Karben**
St. Bardo, **Petterweil** / die Martinskirche ist geöffnet, **Petterweil**

Was? Wann? Wo? – Veranstaltungskalender

Samstag, 15. Juni

14.00 Uhr Sommerfest der Ev. Kindertagesstätte,
Groß-Karben

Dienstag, 18. Juni

08.00 Uhr Gemeindeausflug in die Kuppenrhön,
Petterweil

Sonntag, 23. Juni

12.00 Uhr Bläsermatinee der Musikschule Bad Vilbel und Karben auf der Freilichtbühne, St. Michaelis, **Klein-Karben**

Samstag, 29. Juni

14.00 Uhr Gottesdienst in der Kirche mit anschl. Gemeinde- und Weinfest auf dem Gelände der Oberburg mit Einführung der neuen KiTa-Leitung Frau Müller, **Burg-Gräfenrode**

18.00 Uhr Lovesongs&Legendary Melodies aus Pop, Musical und Film, ein musikalischer Sommerabend mit Martin der Geiger bei Snacks und Getränken, ev. Gemeindehaus **Groß Karben**, s. Seite 12

Veranstaltungen im Juli

Donnerstag, 04. Juli

15.00 Uhr Kirchenkaffee, **Okarben**

Freitag, 05. Juli

19.30 Uhr Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele in lockerer Runde, Gemeindezentrum, **Okarben**

Sonntag, 07. Juli

14.30 Uhr Kirchenkaffee, **Groß-Karben**

Donnerstag, 18. Juli

15.00 Uhr Kirchenkaffee, **Okarben**

Samstag, 27. Juli

19.00 Uhr Getränke und Imbiss im Kirchgarten, anschließend

20.00 Uhr Theateraufführung auf der Freilichtbühne, St. Michaelis **Klein-Karben**

Sonntag, 28. Juli

11.00 Uhr Gottesdienst und anschl. Tafel im Kirchgarten, jeder bringt Geschirr, Besteck, Gläser und einen Beitrag für das Buffet mit, St. Michaelis **Klein-Karben**

Veranstaltungen im August

Donnerstag, 01. August

15.00 Uhr Kirchenkaffee, **Okarben**

Freitag, 02. August

19.30 Uhr Brett-, Karten- und Gesellschaftsspiele in lockerer Runde, Gemeindezentrum, **Okarben**

Sonntag, 04. August

14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst bei den Naturfreunden Karben, **Petterweil**

Donnerstag, 15. August

15.00 Uhr Kirchenkaffee, **Okarben**

Mittwoch, 21. August

19.30 Uhr Gesprächsabend: Was geht mich das an? Thema wird noch bekanntgegeben, **Groß-Karben**

Sonntag, 25. August

17.00 Uhr Konzert OBE, Martinskirche **Petterweil** s. Seite 33

Freitag, 30. August - 150 Jahre ev. Kita

18.00 Uhr Festlicher Abend im Bürgerzentrum, **Groß-Karben**

Samstag, 31. August - 150 Jahre ev. Kita

14.00 Uhr Familienfest in der Kita, Pestalozzistraße 12, **Groß-Karben**

Sonntag, 01. September - 150 Jahre ev. Kita

11.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche, anschl. Mittagessen im Gemeindehaus, **Groß-Karben**

Die Oberburg



Foto: privat

Der Verkaufsbeschluss

Der Kirchenvorstand Burg-Gräfenrode hatte in seiner Sitzung vom 19.04.2018 beschlossen, die Oberburg zu verkaufen, weil Sanierung und Unterhalt den finanziellen Rahmen der kleinen Kirchengemeinde bei weitem überstiegen hätten. Nach mehreren Rücktritten wurde der Kirchenvorstand beschlussunfähig. Das Dekanat hat daraufhin die Geschäfte der Kirchengemeinde übernommen und gemeinsam mit der Liegenschaftsabteilung der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau beschlossen, das Grundstück der Kirchengemeinde Burg-Gräfenrode in der Burgstraße 13 zu verkaufen.

Käufer und Sanierung

Das Grundstück wurde im Vorfeld geteilt, so dass Philipp Freiherr von Leonhardi die Oberburg und den Lieselturm mit dem dazugehörigen Außengelände kaufen konnte und der Park mit dem Spielplatz an die Stadt Karben verkauft wird.

Damit liegt die Sanierung und Bewirtschaftung des Gebäudes nun in den Händen der Familie von Leonhardi, wie bereits im 19. Jahrhundert.

Herr von Leonhardi, der auch der Patron unserer Kirchengemeinde ist, wird die Oberburg sanieren.

Dies bedeutet im Besonderen die Erneuerung der Elektrik und die Schaffung von Räumen für die Kirchengemeinde. Im Erdgeschoss wird ein Gemeindefestsaal, für Gruppen und Kreise, die Vorstandssitzungen u.a., entstehen; dazu eine Teeküche, das Gemeindebüro und neue Sanitäreinrichtungen. Die Umbauarbeiten werden einige Monate in Anspruch nehmen.

Nach der Sanierung wird die Familie von Leonhardi die neue Wohnung im 1. Obergeschoss beziehen. Die beiden Mietwohnungen bzw. die Mietverhältnisse im 2. Geschoss und im Dachgeschoss bleiben selbstverständlich erhalten. Die Nutzung der Räume im Erdgeschoss durch die Kirchengemeinde sind grundbuchrechtlich und damit dauerhaft abgesichert.

Das Gelände vor der Oberburg steht auch weiterhin z.B. für Gemeindefeste zur Verfügung.

Lieselturm und Pfarrgarten

Der Lieselturm, der seit 2018 eine Außenstelle des Standesamtes der Stadt Karben beherbergt, behält seine Funktion als Trauzimmer und für kulturelle Veranstaltungen z.B. des Förderkreises Lieselturm. Zur Absicherung dessen schließt Herr von Leonhardi einen entsprechenden Vertrag mit

der Stadt Karben ab. Die Betreuung der Brautpaare läuft nach wie vor über den Förderkreis.

Der Pfarrgarten wird von der Kirchengemeinde an die Stadt Karben verkauft, der dort befindliche Spielplatz soll baldmöglichst neugestaltet werden. Der Wunsch nach dem Erhalt des Parks für die Roggauer Bürger wird ebenfalls durch einen Eintrag im Grundbuch (Bauverbot) abgesichert.

Allen Beteiligten war es während des ganzen Prozesses wichtig, die Interessen von Kirchengemeinde, neuem Eigentümer, der Stadt Karben und den Bürgern zu einem größtmöglichen Konsens zu bringen.

Wir sind überzeugt, dass hier eine sehr gute Lösung für alle Beteiligten gefunden wurde.

Sobald die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sind, kann die Kirchengemeinde ihre neuen Räume nutzen. Der Seniorenkreis wird nun endlich barrierefreie Räume im Erdgeschoss nutzen können.

Der Dekanatsausschuss für die Kirchengemeinde Burg-Gräfenrode



Philipp Freiherr von Leonhardi wird nach der Sanierung, gemeinsam mit seiner Familie, in das 1. Obergeschoss der Oberburg einziehen.

„Wir als junge Familie freuen uns nach Roggau zu ziehen. Die Sanierung des Gebäudes wird eine große und spannende Aufgabe. Das Gelände behält insbesondere durch die enge Einbindung der Kirchengemeinde einen offenen Charakter.“

Gemeindenachrichten – Burg-Gräfenrode

Turmzeit: Zeit zum Hören – Zeit zum Schwatzen

Turmzeit, unter diesem Motto lädt der Förderkreis Lieselturm an jedem letzten Freitag im Monat ein.

Je nach Wetterlage kann das Treffen für jedermann im Turmzimmer, auf dem Außengelände oder auch im Verlies stattfinden.

Tom Meusert wird uns mit kleinen Texten unterhalten und es gibt Gelegenheit zum Schwatzen, Kennenlernen und Fröhlichsein. Zum ungezwungenen Beisammensein bringt jeder nach seinen Vorlieben Getränke und Knabberien oder Snacks mit.

Erster Termin der Turmzeit ist Freitag, 24. Mai, um 19.00 Uhr.

Text: Doris Ahlgrim



Turmzeit - Termine:

Fr., 24. Mai

Fr., 28. Juni

Fr., 26. Juli

Fr., 30. August

Fr., 27. September

Treffpunkt ist jeweils um 19.00 Uhr am Lieselturm.

Getränke, Essen oder Knabberien sollten mitgebracht werden.

Es lädt herzlich ein

Der Förderkreis Lieselturm

Herzliche Einladung zum Gemeindefest am Samstag, den 29. Juni 2019

Wir beginnen um **14.00 Uhr** mit einem

Familiengottesdienst in der Kirche
- unter Mitwirkung der Kita
Zwergenburg.

In diesem Gottesdienst werden die neue Kita-Leitung, Heike Müller und auch die neuen Konfirmand*innen eingeführt.

Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen an der Oberburg und ab ca. 17.00 Uhr beginnt das Weinfest des HEKU.



Spendenkonto

Ev. Kirchengemeinde
Burg-Gräfenrode

Sparkasse Oberhessen,
IBAN:
DE90 5185 0079 0112 0021 20

Gruppen und Kreise

Seniorenkreis

Jeden letzten Mittwoch im Monat
um 15.00 Uhr

Info:

Wilfriede Allemann, Tel. 28 03,
Elke Frank, Tel. 17 14

Kunterbuntes aus der Kita Zwergenburg



Besuch im Kindergarten - Die Zahnärztin kommt

In den letzten Wochen beschäftigten sich kleine und große Einhörner mit Fragen wie:

- Was essen wir zum Frühstück: Croissant oder lieber ein Käse- oder Wurstbrot?
- Was trinken wir: Limonade, Tee, Wasser oder Milch?
- Warum putzen wir Zähne?

Hintergrund war der angekündigte Besuch unserer Patenzahnärztin Frau Dr. Bracker aus Ilbenstadt.

Mitte März war es dann so weit. Nach einer kurzen Vorstellungsrunde durfte Frau Dr. Bracker erst einmal die Wackelzähne und Zahnlücken unserer großen Einhörner bestaunen.

Danach zeigte sie uns einige Gegenstände aus der Praxis und erklärte für welchen Zweck sie genutzt werden. Für Begeisterung sorgte ein übergroßes Gebiss und die dazugehörige Zahnbürste. Hier konnten die Kinder demonstrieren, wie gut sie schon mit der für sie bekannten Putztechnik „KAI“ vertraut sind. An den mächtigen Zähnen machte das Putzen sehr viel Spaß und jeder wollte es einmal ausprobieren. Es gab dabei viel zu lachen.

Putzen mit K A I

Die Putztechnik „K - A - I“ (Kaufläche - Außen - Innen) soll Kindern schon früh das richtige Putzen, nach dem immer gleichen Schema, vermitteln. So wird keine Zahnfläche vergessen und das Kind lernt auf spielerische Weise, wie es seine Zähne am besten putzt.



Frau Dr. Bracker hatte für jedes Kind eine Zahnbürste mitgebracht und zeigte uns, wie Zahnpasta gemacht wird. Die Kinder halfen eifrig beim Anrühren mit.

Besonders erstaunt waren alle, dass auch in Zahnpasta Zucker enthalten ist. Zu unserem Zahnputzlied „Zahnbürste tanz in mei-

nem Mund“ übten nun alle die Putzbewegungen.

Zum Schluss konnten alle erzählen, wie sie zu Hause ihre Zähne putzen. Unsere großen und kleinen Einhörner wussten schon viel über ihre Zähne und wie sie gesund bleiben.

Frau Dr. Bracker wird in den

nächsten Wochen noch einmal zu uns in die Kita kommen, um mit den Kindern zu üben und über gesunde und weniger gesunde Lebensmittel zu sprechen. Wir freuen uns schon sehr darauf und sagen - Vielen Dank.

*Text: Heike Müller
Foto: Ina Lauster-Ulrich*

Was sind eigentlich Paramente?



Unter Paramenten versteht man textile Behänge an Altar oder Kanzel.

In der Regel haben sie einen dreifachen Nutzen:

- a) den Altar als „Tisch des Herrn“ für das Abendmahl und als Ort des Gebetes zu bereiten (lat. „parare“),
- b) durch farblichen Wechsel das Kirchenjahr anzuzeigen und

c) den Raum durch einen künstlerischen Akzent an dieser Stelle mit zu gestalten.

Die liturgischen Farben

Paramente umfassen in der Regel einen Satz mit vier liturgischen Farben (violett, weiß, grün, rot). Schwarz ist auf Karfreitag beschränkt, rosa für Lätare und den dritten Advent. Auf die Sonderfarben rosa und schwarz kann in den meisten Fällen verzichtet werden.

Ina Lauster-Ulrich, Quelle: EKHN



Gemeindenachrichten Burg-Gräfenrode und Okarben

Jubelkonfirmationen an Pfingsten

„Bei dir könnte es knapp werden, sagte der Pfarrer. Da habe ich sofort mehr Lieder auswendig gelernt. Aber es hat auch Spaß gemacht. Er wusste so viel. Da habe ich viel gelernt.“ „Als wir auf der Freizeit nachts zu laut waren, kam plötzlich der Pfarrer rein und hat dem Falschen hinter der Tür eine runtergehauen.“ „Das erste Mal am Abendmahl teilzunehmen habe ich als etwas ganz Besonderes und Schönes erlebt.“ „In der Kirche hatten wir unter unserer Kleidung schon die Fußball-Trikots an, weil wir gleich darauf auf den Fußballplatz wollten.“ Das sind nur vier von vielen Erinnerungen, die bei der Anmeldung Mitte März in Roggau und Okarben erzählt wurden.

Die Jubelkonfirmationen in Okarben feiern am Pfingstsonntag, 9. Juni:

Goldene Konfirmation: Elke Grünewald geb. Thiem, Lothar Kreibisch, Roland Kreibisch, Judith Lotko geb. Hintz, Ursula

Nicolai geb. Ditzel, Sigrid Rentz, geb. Klos.

Diamantene Konfirmation: Günther Dörr, Jürgen Haak, Robert Koch, Edgar Kröll, Gutrun Lepnik geb. Müller, Rosemarie Müller geb. Balser, Dietmar Neugebauer, Monika Rittgasser geb. Noll, Christoph Stritter, Wolfram Türschmann, Heinrich Wilhelm. Es feiern mit: Ursula Hellermann geb. Saß, Ursula Kröner geb. Palmer, Gerlinde Lülsdorf geb. Krumpholz, Heidi Weller geb. Wildner.

Eiserne Konfirmation: Adele Biesel geb. Hintz, Ursula Dallwitz geb. Gaul, Ingrid Vetter geb. Schmeer, Reinhard Vogel, Bernd Westerweller.

Gnadene Konfirmation: Hilmar Fabrowsky, Irmgard Göbel geb. Damm, Eva Linke geb. Schönrock, Erhard Sachse. Es feiern mit: Walli Böhm geb. Renta, Franz Ess, Maria Gerlich geb. Hilka, Inge Heidi geb. Palmer, Rosemarie

Kunz geb. Kranz, Helene Seibel geb. Tschischka.

Die Jubelkonfirmationen in Burg-Gräfenrode feiern am Pfingstmontag, 10. Juni:

Margot Hahn, Helge Leinweber geb. Moscherosch, Volker Lenhardt, Mona Leppla, geb. Steuernagel, Klaus Vetter und Christel Wagner.

Konfi-Jahrgang 2019/20

Ende Februar meldeten sich neun Jugendliche aus Burg-Gräfenrode und Okarben an, um im Sommer 2019 mit ihrem Konfirmationsunterricht zu starten. Es erwarten sie zwei Konfi-Seminare und jede Menge spannende Stunden mit religiösen Themen, um dann im Mai 2020 zu sagen: Ja, ich will zur ev. Kirche gehören und Gottes Segen erhalten.

Angemeldet haben sich: Moritz Bär, Dorian Bienert, Ben Fischer, Jan Fischer, Till Hallmann, Robert Kubicki, Paulina Leinweber, Paul Richter und Lorena Schubert.

Gemeindenachrichten Okarben

Ein großartiger Vorsitzender tritt zurück

Nach 34 Jahren Mitglied im Kirchenvorstand Okarben und 22 Jahren als Vorsitzender ist Walter Donges am 10. April 2019 aus privaten Gründen von seinen Ämtern zurückgetreten. Der Kirchenvorstand bedauert diesen Schritt, kann ihn aber nachvollziehen und wünscht ihm für seinen weiteren Lebensweg alles Gute und Gottes Segen.

Als Walter Donges mit 29 Jahren 1985 das erste Mal zur Wahl stand, wurde er auf Anhieb in den Kirchenvorstand gewählt, obwohl er erst kurz vorher zusammen mit seiner Frau Veronika Donges nach Okarben gezogen war. Von Anfang an brachte er sich engagiert ein und machte den Kindergarten und Bauangelegenheiten zu seinen Schwerpunkten. Als

Bauingenieur und Vater von drei Kindern konnte er seine Kompetenzen gut einbringen. Aber auch im Lektorenteam, als Synodaler in Landes- und Dekanatssynode und beim Gemeindebriefteam brachte er viele Jahre sein Wissen und Können ein.

22 Jahre lang leitete er den Vorstand mit Kompetenz, Gradlinigkeit, aber auch mit großzügigen Gesten und Herzenswärme. Auch sein theologisch fundiertes Wissen beeindruckte immer wieder andere, sei es bei Andachten oder als er im Sommer letzten Jahres einen Gottesdienst vorbereitete und durchführte. Ein großes Ereignis, das wir seiner Tätigkeit als Vorsitzender des Kirchenvorstandes und des Bauausschusses verdanken, war am 7. Mai 2017

die Wiederindienstnahme der Kirche, die fünf Jahre lang von Grund auf renoviert und im Altarraum neu gestaltet worden war.

Mit dem Rücktritt wurde automatisch Pfarrer Dautenheimer Vorsitzender. In seiner Sitzung vom 11. April wählte der Kirchenvorstand Barbara Hinz zur stellvertretenden Vorsitzenden, Thomas Föller zum Synodalen für die Dekanatssynode und Walter Donges wieder in den Bauausschuss. Dazu hatte er sich im Vorfeld bereit erklärt und der Kirchenvorstand ist dankbar dafür, dass er in diesem wichtigen Feld seine Kompetenzen und Fähigkeiten weiter einbringt.

Eckart Dautenheimer

Hoch ist der Preis der Freiheit - Passionsspiel am Gründonnerstag



Von links: Eckart Dautenheimer, Lars Czuba, Florian van Triel, Dietmar Neugebauer, Kristian Goletz

"Hoch ist der Preis der Freiheit" lautete in diesem Jahr das Passionsspiel an Gründonnerstag: Im Dunkel des Altarraumes hört man Stimmen, die erzählen, wie hoch der Preis für die Freiheit war, als Gott sein Volk aus der Sklaverei der Pharaonen geführt hat: Zehn Plagen waren notwendig, bis endlich der Pharaon die Israeliten freigab. Die Schauspieler gehen einen Schritt nach vorne und werden unter dem Wechsel des Scheinwerferlichtes zu Jüngerinnen und Jüngern, die schnell lernen, wie hoch der Preis der Freiheit ist, für die Jesus eingetreten ist. Wiederum geht die Gruppe einen Schritt weiter nach vorne und wird zu Menschen der Gegenwart, die um den Preis der Freiheit ringen, wenn Menschen

sich für Frieden und Gerechtigkeit aufopfern. Schließlich mündet das Theaterstück in eine Szene, in der Jesus das letzte Abendmahl feiert und dabei ankündigt, dass ihn einer seiner Jünger verraten wird. Es kommt zu einer heftigen Auseinandersetzung mit Judas, der sich schließlich erhängt, weil er mit seinem Verrat nicht klargeworden ist. Wahrlich ein hoher Preis für Freiheit, wie er sie sich vorgestellt hatte. Und auch Jesus musste letztendlich diesen hohen Preis zahlen, den aber Gott für uns alle auf einer ganz anderen Ebene festgelegt hatte.

Text: Eckart Dautenheimer

Foto: W. Böhm

Bericht vom Weltgebetstag am 1. März

Vorbereitet von Frauen aus Slowenien wurde am 1.3. überall auf der Welt der Weltgebetstag gefeiert. In Karben gleich an zwei Orten: Roggau und Rendel.

Drei vergnügliche Vorbereitungstreffen von 13 Frauen aus Kloppeheim, Okarben und Burg-Gräfenrode gab es im Vorfeld, dabei wurden Texte und Rezepte verteilt, die Umsetzung des Gottesdienstes in der Kirche und der Abend geplant und gemeinsam die sehr beschwingten Lieder unter Anleitung von Frau Helfrich gesungen. Die kleine Roggauer Kirche war voll, Herr Helfrich hat diesmal nicht an der Orgel, sondern so passend zu den Traditionen Sloweniens den Gesang mit der Ziehharmonika begleitet. Männer waren auch dabei, das freut. Im Müze haben wir dann - uns fehlt ja ein Gemeinderaum - gegessen und getrunken. Und von dem Land gehört, in dem Gott sich erholen will zwischen Alpen und Adria, über Höhlen und in Weinbergen.

Dafür dem Müze und besonders U. Heckmann ein großes Danke-

schön für Raum, Mitarbeit und Fürsorge.

Gespendet wurde 432,67 € und wir hoffen, damit Frauen in der ganzen Welt zu helfen, ihren Platz in der Gesellschaft zu behaupten.

Dorothea Reinig-Stender

In Rendel haben die Gemeinde St. Bonifatius gemeinsam mit den evangelischen Gemeinden Groß-Karben, Klein-Karben und Rendel gefeiert. Den Gottesdienst in der Kirche hat der Chor Canticum Novum aus Groß-Karben musikalisch begleitet, wie schon so oft, dafür unser herzliches Dankeschön! Das Vorbereitungsteam ist sehr froh darüber, mit dieser Begleitung so kräftig unterstützt zu werden.

Anschließend gab es im Gemeindehaus ein großes Buffet mit nach slowenischen Rezepten vorbereiteten Köstlichkeiten und ein paar Informationen und Bilder über Slowenien und soziale Projekte vor Ort, die durch die Spendengelder finanziert werden.

Ein großer Dank gilt auch allen Gästen, die so großzügig gespen-

det haben, dass eine Kollekte von 500€ (wir haben sie geringfügig auf eine glatte Summe aufgerundet) an das Weltgebetstags-Komitee überwiesen werden konnte.

Christine Schuster

**Gottesdienst im
Kirchgarten**
So. 16. Juni
ev. Kirche Okarben

11 Uhr: Familiengottesdienst
mit Taufen und dem
Orchester „MaDs“ „Moms and Dads“

Ab 12 Uhr: Gebrilltes, Salate,
Getränke, Waffeln, Kaffee



Gemeindenachrichten - Okarben

Amtseinführung von Vikar Kristian Goletz

Im Gottesdienst am 24. März 2019 in der ev. Kirche Okarben wurde der neue Vikar Kristian Goletz in sein Amt eingeführt. Vikar Goletz wird bis November 2020 für die ev. Gemeinden Burg-Gräfenrode und Okarben mit zuständig sein.

Nachdem er sich der Gemeinde vorgestellt hatte, wurde Vikar Goletz von Pfr. Dautenheimer in sein Amt eingeführt und gesegnet. Danach hielt er seine erste Predigt.

Die Kirchenvorstandsvorsitzenden aus Burg-Gräfenrode und Okarben (Ina Lauster-Ulrich, Walter Donges) und die Leiterin der Grundschule Am Römerbad Okarben (Iris Schwerak) überbrachten offizielle Segenswünsche. Den

Gottesdienst umrahmten Beiträge des Okärber Kirchenchores unter Leitung von Timo Kreuder.

Beim anschließenden Empfang im Gemeindezentrum gab es Gelegenheit, mit dem neuen Vikar ins Gespräch zu kommen.

Mehr über Vikar Kristian Goletz können Sie nachlesen, wenn Sie in Gemeindeglossar Nr. 48 die Seite 20 aufschlagen.

*Text: Selina Roßgardt,
Foto: Wolfgang Böhm*

v.l.n.r.: Pfarrer Dautenheimer, Iris Schwerak, Kristian Goletz, Ina Lauster-Ulrich, Walter Donges



Bethel bedankt sich.....

...für Sachspenden in Form von ca. 1.300 kg Kleidung und schreibt:

„Mit Ihrer Sachspende unterstützen Sie die Betheler Arbeit und schenken manchem in Not geratenen Menschen Freude und Zuversicht. Ihre Gabe ist für kranke, behinderte und sozial benachteiligte Menschen eine wichtige Hilfe.“

Gruppen und Kreise im Gemeindezentrum

Augenblick mal... das Tässchen nach dem Gottesdienst:

Gesprächsangebot am:
30.06., 28.07., 25.08.
Info: Frauke Frommhold,
Tel. 4 26 32

Kirchenchor:

Wechselweise montags oder mittwochs, 20.00 Uhr
Info: Timo Kreuder
Tel. 2 09 33 36

Konfirmandenunterricht:

Dienstags, 16.00 bis 17.30 Uhr
Info: Pfr. Dautenheimer
Tel. 4 16 60

Moms in Prayer:

Mütter, Väter, Großeltern usw. treffen sich zum Gebet für ihre Kinder und deren Schulen. In der Schulzeit: dienstags, 9.00 Uhr
Info: Helga Hartmann,
Tel. 93 46 68

Gebetskreis:

„NeunZehn-Gebet“, wir beten, was unsere Herzen bewegt.
Dienstags, 9.00 Uhr
Info: Frauke Frommhold
Tel. 4 26 32

Musikalische Früherziehung:

Info: Gaby Helfrich,
Tel. 0 60 34 / 83 86

Kirchencafé:

Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat ab 15.00 Uhr
Info: Elke Kaiser, Tel. 9 53 89

Seniorentreff:

In der Regel letzten Mittwoch (ab August: Donnerstag) im Monat, 15.00 Uhr: 26.06., im Juli Pause, 29. August
Info: Gerlinde Rösel, Tel. 14 88, Elke Kaiser, Tel. 9 53 89 und Annelotte Höra

Gesprächskreis Theologie für Nicht-Theologen:

Termine nach Bedarf: Pfrn. Vogt
Tel. 78 94

Vorbereitungsteam Minikirche (im Pfarrhaus):

Info: Pfr. Dautenheimer
Tel. 4 16 60

FREI_SPIELen am Freitag:

Brett-, Karten-, Gesellschaftsspiele in lockerer Runde am 1. Freitag im Monat ab 19.30 Uhr:
07.06., 05.07., 02.08.
Info: Marie-Luise und Carl-Bennet Bienstock, Tel. 4 32 12
Frauke und Tillmann Frommhold, Tel. 4 26 32

Spendenkonto Gemeinde

Ev. Pfarramt Okarben
Sparkasse Oberhessen
IBAN:
DE97 5185 0079 0116 0032 44

Für die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde sind Spenden immer sehr willkommen!

150 Jahre ev. Kita Groß-Karben 1869 bis 1972



In Groß-Karben gab es Mitte des 19. Jahrhunderts eine wachsende Not der Arbeiterklasse sowie Wohnungsmangel. Um hier zu helfen, wurden Stiftungen und Armenkassen gegründet. Pfarrer August Schüler war zu der Zeit schon sieben Jahre in Groß-Karben, als er eine Kleinkinderschule plante. Trotz anfänglicher Skepsis begann er die Arbeit mit seiner Schwägerin Christine An-



kers im Sommer 1869. Es wurden immer mehr Kinder angemeldet und schon 1870 begann man ein neues Haus zu bauen. Durch eine Schenkung der Familie von Leonhardi und die großartige Hilfe der Einwohner konnte die „Margarethenschule“ schon im Oktober 1870 bezogen werden.

Damit hatte man es geschafft, die erste Kleinkinderschule im Kreis Friedberg zu errichten. Benannt wurde sie nach der Ehefrau des Pfarrers, die der Gemeinde das Grundstück in der Christinenstraße 1 geschenkt hatte, welches damals am Rand des Dorfes lag. Als erste Kinderpflegerin wurde 1869 Margarethe Straßer aus dem Diakonissenhaus Nonnenweier eingestellt. „Schwester Gretchen“ leitete die Kinderschule bis November 1902. Ihre Nachfolgerin „Schwester Christine Jordan“ kam aus dem gleichen Mutterhaus und führte ihr Amt im christlichen Glauben 39 Jahre lang.

Die Arbeit der Kinderpflegerin war nicht einfach, besuchten doch von April 1906 bis März 1907 103 Kinder von drei bis sechs Jahren die Margarethenschule.

Als im Juli 1941 alle konfessionellen Kinderschulen durch die Nationalsozialisten geschlossen wurden, musste Schwester Christine die Leitung niederlegen. Im Andenken an sie wurde die Werner-von-Braun-Straße 1996 in Christinenstraße umbenannt.

1953 war das Schulgebäude alt und renovierungsbedürftig und die Leonhardische Stiftung konnte die Kosten für die umfangreichen Renovierungsarbeiten nicht aufbringen. Die Evangelische Kirchengemeinde übernahm dann das Gebäude und zwei Jahre später wurden es aus- und umgebaut.



Fortsetzung s. nächste Seite

Sing together – Nacht der Kirchen

In der illuminierten evangelischen Kirche in **Groß-Karben** sind Sie von 21.00 - 22.00 Uhr zu „Sing together“ - Worship-Songs mit Gerhard & Gerhard, Lieder zum Lob Gottes zum Hören und Mitsingen herzlich eingeladen. Kommen Sie ab 19.00 Uhr in den schönen Pfarrgarten neben der außen neu

renovierten Kirche zum gemütlichen Beisammensein bei Gegrilltem und Salat.

Ab 19.00 Uhr Gegrilltes und Salat im Pfarrgarten

21.00 - 22.00 Uhr „Sing together“

Martin der Geiger

Am 29.06. um 18.00 Uhr können Sie Martin der Geiger im Gemeindehaus Westliche Ringstraße mit seinem Programm „Lovesongs & Legendary Melodies“ - die schönsten Liebeslieder aus Musical, Film, Rock und Pop erleben.

Gemeindenachrichten – Groß-Karben und Kloppenheim

150 Jahre v. Kita Groß-Karben 1972 bis 2019



Im Oktober 1970 wurde das 100-jährige Bestehen des Kindergartens mit einem großen Fest gefeiert. Seit November 1972 wird die Kindertagesstätte in der Pestalozzistraße fortgeführt, wo den Kindern auch eine große Grünfläche zur Verfügung steht. Zuerst gab es 4 altersgetrennte Gruppen und seit Ende der 80er Jahre spielen und lernen die 3 - 6-jährigen Kinder gemeinsam. Waren die Kinder zu der Zeit meist nur von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr betreut, hat sich durch die zunehmende Berufstätigkeit beider Elternteile die Betreuungs-

zeit bis heute stetig erweitert. Heute werden etwa 86 Kinder von zwei bis sechs Jahren von 6.45 Uhr bis 16.00 Uhr betreut. Auch die Kinderzahl, die am frisch zubereiteten Mittagessen teilnimmt, hat sich ständig erhöht, sodass heute fast alle zum Mittagessen bleiben. Demzufolge wurden viele bauliche Veränderungen nötig, die damalige Leiterinnenwohnung wurde zum Personalraum und Spezialräumen, wie einer Kinderküche und einem Snoozelraum umgebaut. U.a. durch die Aufnahme Zweijähriger mussten die Sanitärräume verändert und erneuert

werden. Die Gruppenräume bekamen jeweils Ausgänge auf den Spielplatz. Die eingebaute Küche stößt durch die Zunahme der Essenskinder erneut an ihre Grenzen und ein Anbau ist in Planung. Seit Januar 2019 wird die Verwaltungsarbeit vom Dekanat übernommen. Die religionspädagogische Arbeit liegt weiterhin in der Verantwortung der Kirchengemeinde.

*Text: Archiv H. Dietz, Waltraud Fehse
Fotos: Archiv H. Dietz und G. Jäger*



Gruppen und Kreise

Wenn nicht anders angegeben:
In Groß-Karben im ev. Gemeindehaus, Westliche Ringstraße 11, in Kloppenheim, Alte Straße 5

Für Erwachsene

Hauskreis (Ort bitte erfragen)

Donnerstags, 14tägig, 19.30 Uhr,
Info: Ilse Leonhardi, Tel. 72 37

Bibelkreis

Monatlich, 20.00 Uhr
Info: Anita Thilthorpe, Tel. 4 29 82

Seniorenkreis Groß-Karben

Jeden 1. Dienstag im Monat,
15.00 bis 17.00 Uhr
Info: Christel Zobeley, Tel. 31 28
Termine:

04.06. Ausflug zur Altstadt Frankfurt, Kaffeetrinken auf dem Lohrberg

Im Juli und August ist Sommerpause

03.09. Zwischenbilanz über den Altenhilfeplan in Karben

(Wer zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Sandra Queisser, Tel. 4 31 25)

Seniorenachmittag Kloppenheim

Im Pfarrsaal der kath. Kirche
Jeden 2. Donnerstag im Monat,
15.00 Uhr, ökumenisch

Senioren-Besuchskreis

Der Senioren-Besuchskreis besucht Gemeindeglieder zum 70., 75., 80. und jedem folgenden Geburtstag.

Info: Dorothee Gold, Tel. 4 29 97

Kreativ-Treff

Donnerstags, 9.30 – 12.00 Uhr
Info: Rosi Leitner, Tel. 12 57

Kirchen-Café

Monatlich, 14.30 – 17.00 Uhr,
02.06., 07.07.
Info: Dorothee Gold, Tel. 4 29 97

Für Kinder

Ab 2 Jahre Kindertagesstätte

Pestalozzistraße 12,
Info: Mandy Schrod, Tel. 4 15 65

6 - 12 Jahre Jungschar „Smarties“ in Groß-Karben

Jeden Freitag 16.30 - 18.00 Uhr
Info: Gemeindebüro, Tel. 35 81

Jungschar in Kloppenheim

Jeden 1. Freitag im Monat,
16.30 - 18.00 Uhr,
Info: Pfarrer Michael Neugber,
Tel. 10 87
Silvia Schwertner, Tel. 31 65

Für Jugendliche

Jugendkreis ab 16 Jahre

Donnerstags, 18.45 - 21.00 Uhr
Info: Alena Abram, Tel. 4 42 08,
Fabian Liebske, Tel. 18 09

13 - 14 Jahre Konfirmandenunterricht

In Groß-Karben, samstags von
10.00 - 13.00 Uhr (14tägig)
Info: Pfarramt, Tel. 35 81

Für alle Altersgruppen

Die **Gemeindebücherei** ist jeden
Dienstag von 16.30 Uhr bis 19.00
Uhr geöffnet (Sommerzeit: 17.30
Uhr bis 20.00 Uhr).
Info: Ulrike Grünwald, Tel. 9 57 94

Spendenkonto der ev. Kirchengemeinde Groß-Karben

Frankfurter Volksbank
IBAN:
DE20 5019 0000 0005 2367 03
BIC FFVBDEFF

Spendenkonto des Fördervereins der ev. Kirchengemeinde Groß-Karben e.V.

Frankfurter Volksbank, IBAN:
DE42 5019 0000 6301 1921 24
mit den Projekten:
Kirchenrenovierung, Jugendarbeit und Grabmäler an der Kirche
Verwendungszweck bitte auf dem Überweisungsträger vermerken.

Gemeindenachrichten – Groß-Karben und Kloppenheim

Die Kinder der Kita sind Umwelthelden

Es gibt viel, was wir tun können, um unsere Umwelt zu schützen, z. B. ein Insektenhotel im Garten aufhängen oder eine Strecke mit dem Fahrrad statt mit dem Auto zurücklegen. Schon kleine Dinge im Alltag können viel bewirken. Um die Kinder der Kita für den Umweltschutz zu sensibilisieren, hat der Elternbeirat zusammen mit der Kita-Leiterin Frau Mandy Schrodt und dem Kita-Team ein Projekt zum Thema Müll ins Leben gerufen. Spielerisch wurden die Kinder im Morgenkreis an das Thema Mülltrennung herangeführt. Mit Minimülltonnen und Müllbildchen lernten die Kinder schnell, welcher Müll in welche Tonne gehört. Mittlerweile gibt es in jeder der vier Gruppen Mülleimer in den Farben Blau, Gelb und Schwarz. Die Kinder können den Müll nach Papier, dem „Grünen Punkt“ und nach Restmüll trennen. Im Flur steht zentral ein brauner Biomülleimer für alle Gruppen. Das Modell hat zwischenzeitlich sogar Schule ge-



macht. So hat eine Praktikantin der Kita die Idee aufgegriffen und erfolgreich in ihrer Schule vorgestellt. Die Vorsitzende des Elternbeirats Frau Stephanie Böhme nahm die Begeisterung der Kinder zum Anlass, eine Bewerbung an den Radiosender hr3 und die Aktion „hr3 Umwelthelden“ zu sen-

den. Die Aktion fand großen Anklang beim Sender. Spontan kündigte sich die hr3-Umweltreporterin Kerstin Platsch in der Kita an und traf dort die Mini-Müll-Polizei persönlich zum Interview. „Unsere Kinder haben sich innerhalb weniger Wochen zu regelrechten Umweltperten bezüglich Mülltrennung entwickelt.“ erzählte Frau Böhme der Reporterin.

„Mülltrennung ist wichtig für die Umwelt, sonst gibt es Umweltverschmutzung“, erklärten die Kinder Kerstin Platsch und zeigten ihr vor Ort, wo und wie in der Kita der Müll getrennt wird.

Als Dankeschön für den Einsatz als Umwelthelden überreichte Kerstin Platsch eine Urkunde, die nun im Flur der Kita hängt. Die Elternbeirätin Stephanie Böhme erhielt stellvertretend für die Kita einen Umweltbonus in Höhe von 500 € zur Finanzierung weiterer Umweltprojekte.

*Text: Stephanie Böhme
Foto: Hess. Rundfunk*

Gemeindenachrichten – Klein-Karben

Mitarbeiter-Danke-Fest

Nach einer Andacht in der Kirche und dem anschließenden Kaffeetrinken hat Susanne Betz alias Dante Rodraut die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter der St. Michaelisgemeinde am Mitarbeiter-Danke-Fest im Gemeindehaus begrüßt.



Sie ertete viele Lacher und großen Beifall für ihren Vortrag über „unsere protestantische Gemeinde und ihren Mann, den Alfred“.

Mit interessanten Gesprächen und einem gemütlichen Beisammensein ließen die Mitarbeiter den Nachmittag ausklingen.

Text und Fotos: Horst Heckel

Gruppen und Kreise in St. Michaelis

Besuchskreis

Alle zwei Monate mittwochs,
16.00 Uhr,
nächsten Termin bitte erfragen,
Info: Gemeindebüro, Tel. 35 63

Bibelgesprächskreis

Mittwochs, 18.30 Uhr,
Termine auf Anfrage
Info: Pfr. Giesler, Tel. 35 63

Bibelkids

Für Kinder der 1.-6. Klasse,
freitags 16.00 - 17.00 Uhr
Info: Michaela Hein,
Tel. 01 57 / 3 00 60 28

Gedächtnistraining

Dienstags, 09.30 bis 10.30 Uhr
Info: Erika Kußmaul, Tel. 57 93

Gesprächskreis „Rund um Vierzig“

Termine auf Anfrage
Info: Franziska Granderath,
Tel. 48 58 72

Kirchenchor

Mittwochs, 20.30 Uhr,
Info: Martin Bauersfeld,
Tel.: 01 72 / 8 93 01 68

Kirchenvorstandssitzungen

Donnerstags, jeden 3. Donnerstag
im Monat, 19.30 Uhr

Konfirmandenunterricht

Dienstags, 15.00 -16.30 Uhr
und 16.30 - 18.00 Uhr,
Info: Pfr. Giesler, Tel. 35 63

Kontakte

Dienstags, alle zwei Wochen,
19.30 Uhr, Info: Irene Volz,
Tel. 14 81

Männerrunde „Krisengipfel“

2. Dienstag im Monat, 20.15 Uhr,
Info: Ulrich Kußmaul, Tel. 57 93

Stammtisch veg. Vollwertkost mit Buffet

Jeden dritten Freitag im Monat,
18.30 Uhr,
Info: Gerlinde Zirnig, Tel. 4 18 55

Yoga- und Meditationskurs

Mittwochs, 10.00 bis 11.30 Uhr,
Info: Harald Koop,
Tel. 0 60 32 / 3 49 16 31

Anmeldung zum Konfirmationsjubiläum

Das diesjährige Konfirmationsjubiläum in der St. Michaelisgemeinde findet am Samstag, den 21. September, um 14.00 Uhr statt. Die Jubilare treffen sich um 13.30 Uhr im Gemeindehaus.

Soweit die Adressen bekannt sind, werden die Jubilare ein Einla-

dungsschreiben zu diesem Termin erhalten.

Sonst melden Sie sich bitte bis zum 01.09. im Gemeindebüro per Tel. 0 60 39- 35 63 oder per Mail info@st-michaelis-karben.de.

Horst Heckel

Spendenkonto

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde Klein-Karben bei der Frankfurter Volksbank e.G.,
IBAN:
DE94 5019 0000 0004 8300 08
Bitte vergessen Sie nicht die Angabe Ihrer Adresse auf dem Überweisungsformular zur Zusendung der Spendenbestätigung.

Alte Bräuche bei der Kinderaktion am Karsamstag



Am Karsamstag haben sich ca. 25 Kinder mit Eltern oder Großeltern in der Kirche St. Michaelis zur inzwischen traditionellen Kinder-Osteraktion eingefunden.

Diesmal wurde zum Thema „alte Bräuche aus Deutschland und der Welt“ Geschichten gehört, gebastelt und gemalt. Pfarrer Giesler erzählte von dem uralten Brauch, die neugeborenen Kinder in der Osternacht beim ersten Sonnenstrahl zu taufen. Die Kinder durften am alten Sandsteintrog im Garten Wasser schöpfen und ins Taufbecken schütten.

Nach dem Gottesdienst in der Kirche wurden im Kirchgarten Ostergeschenke gebastelt, Osterkerzen verziert und Eier bemalt.

Zum Abschluss gab es wieder zu aller Freude ein Osterfeuer, und alle konnten sich an Stockbrot und Rührei laben.

*Text + Fotos:
Karin Segebarth*



HEIMAT - Das Thema der Theatergottesdienste im ersten Halbjahr

HEIMAT - ein Begriff, zu dem jeder unterschiedliche Vorstellungen hat.

So musste sich die Flüchtlingsmutter aus der Großstadt Breslau mit ihrem Sohn mit dem einfachen, für sie schmutzigen, Leben auf einem Bauernhof in der Wetterau arrangieren. Konflikte blieben da nicht aus.



Sind es die über 300.000 km² der Bundesrepublik, oder die 3 bis 8 km² einer einzelnen evangelischen Kirchengemeinde in Karben? Oder werden es die gut 40 km² der Karbener Gemeinden als Gesamtkirche Karben?

*Text + Fotos:
Horst Heckel*

gen einen Erholungsurlaub in den Bergen zu finanzieren.

Was bedeutet Heimat heute?



Ganz anders die Nachbarinnen in einer Dorfgemeinschaft, die zusammen Decken stickten und verkauften, um einem kranken Jun-



Klein-Karben und Rendel: Kindergottesdienst neu gestartet!

Nach einer Pause startet nun endlich wieder der Kindergottesdienst! Jugendliche und Junggebliebene aus Klein-Karben und Rendel gestalten jeden ersten Sonntag im Monat einen Kindergottesdienst. Gemeinsam starten wir in der Rendeler Kirche mit den Großen. Doch nach dem gemeinsamen Start gehen die Kinder runter ins Gemeindehaus und feiern dort weiter. Zusammen singen, beten, spielen, kreativ sein und natürlich auch etwas zu naschen stehen auf dem Programm.

Nach dem Gottesdienst für die Erwachsenen kommt Pfarrerin Burgdorf dazu und feiert mit den Kindern weiter.

Liebe Kinder - wir freuen uns so darauf, euch im Kindergottesdienst zu sehen!

Wir brauchen euch für diese ganz besonderen Gottesdienste. Besonders Kinder im Alter von 4 - 8 Jahren sind ganz herzlich eingeladen, doch natürlich könnt ihr auch eure kleinen und großen Geschwister mitbringen. Hauptsa-

che, ihr kommt und wir sehen uns bald!

Also merkt euch: 1. Sonntag im Monat

10.00 Uhr in der Rendeler Kirche oder

9.30 Uhr vor der Klein-Karbener Kirche. Die Klein-Karbener Teamer laufen gemeinsam mit euch nach Rendel und bringen euch bis 12.00 Uhr auch wieder zurück.

*Pfrn. Nadia Burgdorf
+ Claudia Schwarz*

Es ist wieder Kindergottesdienst

Nach einer schöpferischen Pause hat sich im neuen Jahr wieder ein Kindergottesdienst etabliert. Er findet an jedem ersten Sonntag im Monat in Rendel statt, wenn keine Schulferien sind. Alle Karbener Kinder sind herzlich eingeladen, auch wenn der Weg aus Klein-Karben und Rendel am kürzesten ist. Rendeler und Klein-Karbener Jugendliche und Mütter haben sich zu einem gemeinsamen Kigoteam zusammengefunden. Aktive Unterstützung bekommt das Team auch von geistlicher Seite. Als Starthilfe gab Pfarrerin Burgdorf den jungen Teamern wertvolle Impulse. Den Kindergottesdienst zum Weltgebetstag im März hat Pfarrer Christian Krüger geleitet. Dabei haben wir einiges über das Gastland Slowenien erfahren, einen slowenischen Huttanz gemacht und erlebt, wie Gott helfen kann, neue Freunde zu finden und mit ihnen ein schönes Fest zu feiern. Wir spielen und basteln zusammen und singen Lieder. Am schönsten ist es, wenn Marike dazu mit ihrer kleinen Ukulele spielt. Jedes Kind hat einen eigenen Fisch gestaltet, der im Gemeindehauskeller schon auf den nächsten Kindergottesdienst wartet. Am **2. Juni** ist es wieder soweit. Kommt einfach um **10.00 Uhr** in die Rendeler Kirche.

Claudia Schwarz



Foto: Claudia Schwarz



Gemeindenachrichten – Rendel

Konfi mit Pfarrerin Burgdorf - wie sieht das denn wohl aus?

Liebe zukünftige Konfirmandinnen und Konfirmanden, liebe Interessierte!

Obwohl ich nun schon ein paar Monate da bin, konnte ich eine Sache noch gar nicht machen: Konfiarbeit. Klar, kommen da Fragen auf, wie das in Zukunft wohl bei mir aussehen könnte.

Vielleicht kann ich das am besten erklären, wenn ich damit anfangen, was Konfirmation nach meinem Verständnis ist:

ich dazu stehen und das auch von mir aus bekennen, dass ich zu Gott gehöre?

Um das rauszufinden, ist das Konfi-Jahr da. Das versuchen wir anhand von ganz vielen verschiedenen Aktionen. Bist du vielleicht der Typ, der am ehesten in Gemeinschaft Gott erleben kann? Ist Beten eigentlich was für dich? Brauchst du eigentlich den Austausch mit anderen über Fragen, die dich beschäftigen? Was ist für

gebt.

Und natürlich lebt sie auch davon, dass ihr bereit seid, Spaß zu haben. Auf den beiden gemeinsamen Freizeiten mit allen Gemeinden in Karben zum Beispiel. Aber besonders auch an den monatlichen Konfi-Samstagen in Rendel. Wir werden gemeinsam Andacht feiern, Glauben ausprobieren und besprechen, spielen und jedes Mal brauchen wir dabei auch digitale Unterstützung (sagt's aber bloß nicht euren Eltern!). Der Konfi-Samstag findet einmal im Monat im Gemeindehaus in Rendel statt, startet immer um 9.00 Uhr und endet nach einem gemeinsamen Mittagessen um 14.00 Uhr.

Natürlich legen wir im Konfi-Jahr auch Wert darauf, dass ihr regelmäßig im Gottesdienst seid. Aber auch hier freue ich mich schon auf euer Feedback und eure Ideen und Anfragen an den Gottesdienst. Schließlich seid ihr die Zukunft unserer Kirche! Der Gottesdienst muss euch gefallen.

Ich hoffe, so habt ihr alle einen kleinen Einblick bekommen und freut euch genauso wie ich auf die gemeinsame Zeit. Hoffentlich sehen wir uns bald bei den „Konfis“!

Eure Pfarrerin Nadia Burgdorf



Konfirmation ist untrennbar mit der Taufe verbunden. Deswegen kann niemand konfirmiert werden, der nicht getauft ist. Die Konfirmation - so auch die reine Wortbedeutung - bestätigt die Taufe. Das heißt nicht, dass die Taufe nicht ohne die Konfirmation gültig wäre!

In der Taufe handelt Gott und verspricht - du bist mein geliebtes Kind. Du gehörst zu mir so lange du lebst und auch danach. Meistens wird jemand als Baby oder Kleinkind getauft und Eltern und Paten stimmen stellvertretend für die Täuflinge zu.

Mit der Konfirmation haben wir die Möglichkeit, unseren eigenen Senf dazu zu geben. Will ich das eigentlich? Was heißt das denn für mich: Kind Gottes sein? Glaub ich das? Und wenn ja, wie? Will

deinen Zugang zum Glauben wichtig?

Damit man das auch wirklich für sich selbst rausfinden kann, müssen wir natürlich gemeinsam nach ganz individuellen Zugängen zum Glauben suchen. Deswegen lebt die Konfizeit davon, dass ihr Konfis eure ehrlichen Fragen, Zweifel und Interessen einbringt und ganz ehrliches Feedback an die Pfarrerin und das Team



Konfirmationsjubiläum 2019

Es feierten am 14. April folgende Jubelkonfirmanden/innen:

Goldene Konfirmation: Margit Gaida, Cornelia Hof, Karl-Heinz Hoos, Angelika Meier, Ehrhard Menzel, Uwe Schwind

Diamantene Konfirmation: Dieter Beck, Waltraud Beck, Hilde Seipel

Eiserne Konfirmation: Dieter Eitel, Gertrud Ganß (nicht auf dem Bild), Adele Schulze; sowie zwei Silberne Konfirmanden (nicht auf dem Bild)



Text + Foto: Sabine Lehner-Zeiff

„Wider die Vereinsmeierei - Gott ist für alle da“



Propst Matthias Schmidt diskutierte im 59. eaG Ende April mit den Kärber Gottesdienstbesuchern in Rendel über die Zukunft der Kirche. Mit Aussagen wie „Wir werden Volkskirche bleiben, in dem wir fragen, was die Menschen zum Leben im Angesichte Gottes brauchen. Und zwar nicht nur unsere Kirchenmitglie-

der.“ zog Propst Schmidt in seiner Auslegung zur Heilung des Blinden Bartimäus Parallelen zum jetzt. »Jesu lehrt uns auf Menschen zuzugehen und persönlich zu fragen, was sie bewegt - unabhängig von ihrer Religionszugehörigkeit!« so Propst Schmidt.

Wenn Sie mehr zum Thema lesen wollen, seien Sie gespannt auf das Schwerpunktthema im nächsten Gemeindegottesdienst, Ausgabe 50.

Foto + Text (gekürzt): S. Kuger

Gruppen und Kreise

Kirchenchor

Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat, 18.30 Uhr im Gemeindehaus; Leitung: Joachim Kügler, Tel. 069 54 78 38

(Gemeinde-)Spendenkonto

Ev. Kirchengemeinde Rendel
Frankfurter Volksbank,
IBAN:
DE73 501 900 00 000 510 0240

Gemeindenachrichten – Petterweil

Tagesausflug in das östliche Hessenland, die Kuppenrhön, am 18. Juni

In diesem Jahr führt der Tagesausflug der Petterweiler evangelischen und katholischen Kirchengemeinden ostwärts. Die Gedenkstätte „Point Alpha“ bei Geisa in der Rhön, ein ehemaliger US-Beobachtungstützpunkt, wird das erste Ziel sein. Die Gedenkstätte erinnert an die Zeiten des Kalten Krieges. In einer einstündigen Führung wird der ehemalige Stützpunkt erkundet.

Im Anschluss geht es zum Mittagessen in den Gasthof „Zur Krone“ in Tann.

Im Luftsportzentrum "Weltensegler" auf der Wasserkuppe findet das Kaffeetrinken statt. Dort

kann man bei klarem Wetter die traumhafte Aussicht vom "Sonnendeck" der Dachterrasse mit grandiosem Blick über den Flugplatz "Augenhöhe" direkt am Fluggelände genießen. Und sollte das Wetter nicht gut genug sein, bietet das Panoramafenster trotzdem einen schönen Ausblick über den Flugplatz bis hinüber zum Thüringer Wald.

Zum Abschluss des Tages führt die Reise zum Kreuzberg. Der Kreuzberg gehört zum Osthessischen Bergland. Dort kehrt die Reisegruppe in die traditionsreiche (seit 1731) Klosterbrauerei ein, um mit guten und preiswerten

Gerichten den Tag ausklingen zu lassen. Bei schönem Wetter kann man sich die Maß Kreuzbergbier und ein Käsebrötchen auch im Freien schmecken lassen. Vor und hinter dem Kloster sowie im Innenhof stehen zahlreiche Sitzplätze zur Verfügung.

Die Kosten für Busfahrt, Führung und Trinkgeld betragen 40 €. Zur Anmeldung melden Sie sich bitte im evangelischen Gemeindebüro oder bei Katharina Peter, Falkensteinstr. 39, Tel. 25 10.

Katharina Peter

Herzliche Einladung zum dritten Konzert von Alexandre Bytchkov „Akkordeon Total! Virtuosität und russische Seele“ ein

Das Akkordeon-Solokonzert verspricht ein besonderes Hörerlebnis. Nach sehr positiver Resonanz der Zuhörer vor einem Jahr ist Alexandre Bytchkov wieder bei uns und freut sich über das erneute Wiedersehen am Montag, den 10. Juni 2019 um 17.00 Uhr, in der Evangelischen Martinskirche.

Alexandre Bytchkov ist ein bekannter Akkordeonvirtuose und Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe, u.a. zweifa-

cher Deutscher Akkordeonmeister. Er präsentiert eine ungewöhnlich breite Palette der Möglichkeiten des Akkordeons. Alexandre Bytchkov entführt den Zuhörer in unterschiedlichste Musikwelten und entfacht auf dem Akkordeon ein wahres Feuerwerk mit hohem künstlerischem Anspruch. Ein Vortrag, der unter die Haut geht und den man noch lange in seinem Herzen mit sich trägt.

Der Künstler stammt aus Sankt

Petersburg, Russland und lebt mit seiner Familie in Mainz. Innerhalb kurzer Zeit hat er sich auch in Deutschland einen Namen als herausragender Musiker gemacht.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

www.alexandre-bytchkov.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Ihr Kirchenvorstand

HINWEIS: Glaubensthemen biblisch hinterfragt - Gesprächsabende auf Augenhöhe



Ab August möchten wir mit Ihnen einmal im Monat über Themen aus den Glaubensbekenntnissen sprechen. Wir erforschen ge-

meinsam deren biblische Hintergründe.

Wir laden Sie ein:

am **Mittwoch, den 14. August**, 19.30 Uhr im evangelischen Gemeindehaus.

Aktuelle und ausführlichere Informationen erhalten Sie im Petterweiler ökumenischen Gemeindebrief.

Michael Beczkowiak

Spendenkonten

Spendenkonto Evangelische Kirchengemeinde Petterweil:
IBAN:
DE19 5185 0079 0117 0010 32

Spendenkonto
Pfr. Flick'sche Siftung:
IBAN:
DE27 5185 0079 0027 0289 26

Musikalischer Genuss und „Gänsehaut“-Stimmung – Manfred Fink singt für die Orgel der evangelischen Martinskirche

Alle Besucher waren froh, dabei gewesen zu sein: Operntenor Manfred Fink, begleitet von Instrumentalisten und dem Petterweiler Männerchor, beglückte die Zuhörer mit einem „bunten Melodienstrauss zu Ostern“. Es war hohe Kunst, was Fink und auch sein an diesem Abend kongenialer Partner am Flügel, Robert Krebs, präsentierten. Schon bei der Ansage der Stücke ging oft ein Raunen der Vorfreude durch die Zuhörerreihen. Sie wurden nicht enttäuscht!

Auch die begleitenden Musiker, Pfarrer Michael Neugber an der Gitarre, Heinrich Hamacher am Akkordeon und der Männerchor des Gesangsvereins Karben-Petterweil unter der Leitung von Hermann Jung hatten einen guten Abend und trugen ihren Teil zum Erfolg bei. Von Chopin über Puccini, Lehar, Cohen bis zum Hit „Memory“ aus dem Musical „Cats“ spannte sich der musikalische

Bogen. Natürlich präsentierte Manfred Fink einige der bekanntesten Bravourstücke für Solotenöre, wie eine Arie aus Tosca, das „Wolgalied“, wunderbar einfühlsam begleitet vom Männerchor, (die Zuhörerin neben mir flüsterte etwas von „... Gänsehautmomente ...“) und natürlich „Nessun Dorma“ von Giacomo Puccini. Diese bekannten und hervorragend präsentierten Melodien verleiteten einige der Zuhörer (-innen!) zum – zum Glück – leisen Mitsingen. Ein tolles Kompliment!

Das Konzert klang aus mit einigen Zugaben, bevor Manfred Fink mit dem sicheren Gefühl des erfahrenen Konzertsängers seine Zuhörer in den Abend entließ. Der Festausschuss der evangelischen Kirchengemeinde war noch einmal zur Stelle, um viele Besucher, die noch ihre Eindrücke diskutieren und den Musikern gratulieren wollten, ein zweites Mal mit Wein

und Brezeln zu versorgen.

Alle waren sich einig, dass man einen solchen gelungenen Abend bald wiederholen sollte!

Michael Beczkowiak



Foto: Manfred Fink

Kirchgartenserenade an der Martinskirche mit dem Oberhessischen Blechbläserensemble (OBE) am 25. August 2019



Unter der Überschrift „Ein Feuerwerk aus tausend Tönen – Oberhessisches Bläechbläserensemble begeisterte mit Werken quer durch die Jahrhunderte“ feierte die Presse das Konzert des En-

sembles im April 2019 in Birnbach im Westerwald. Unter der bewährten Leitung von Ulrich Conzen, selbst Soloposaunist des Orchesters des Staatstheaters Darmstadt, begeisterte das Ensemble die Zuhörer mit einem breitgefächerten Programm von Georg Friedrich Händels „Ouvertüre zur Feuerwerksmusik“ bis zur „Bohemian Rhapsody“ der Rockgruppe Queen.

In Petterweil wird das Programm natürlich der besonderen Atmosphäre eines warmen Sommerabends im Kirchgarten angepasst. Es werden also vor allem auch die romantischen und lyrischen Werke des Repertoires präsentiert

werden. Dennoch werden sicherlich alle „Hits“ gespielt werden.

Dazu hat Pfarrer Michael Neugber insbesondere auch bei der zuständigen Stelle einen warmen, lauschigen Abend bestellt. Sollte da doch etwas schiefgehen, steht selbstverständlich die Martinskirche als Ausweichgelegenheit zur Verfügung.

Der Petterweiler Kirchenvorstand freut sich auf Ihren Besuch am 25. August 2019 um 17.00 Uhr im Garten der evangelischen Martinskirche in Petterweil.

Michael Beczkowiak

Gemeindenachrichten – Petterweil

Regelmäßige Veranstaltungen im ev. Gemeindehaus

Montags:

19.00 Uhr Besuchsdienstkreis
(jeden 2. Montag im
Monat)

19.15 Uhr Posaunenchor Anfänger

20.00 Uhr Posaunenchor

Dienstags:

19.00 Uhr Tanzkreis für Jugendliche und Erwachsene

Mittwochs:

14.30 Uhr Seniorenkreis (jeden
3. Mittwoch im Monat)

Donnerstags:

20.00 Uhr Gospelchor

Freitags:

10.00 Uhr Internationales Frauenfrühstück (DAF),
jeweils am 1. Freitag
im Monat

19.30 Uhr Spieletreff für Jung
und Alt

Bibelgesprächskreis: n.V.

Anzeigen

Anzeigen



WÖRNER
Mineralöle - 24h Tankstelle

*Unsere **Energie** für Sie !*

In der Wolfskaute 17
61130 Nidderau - Ostheim

06187/9255-0

Metzgerei
Wörner-Frank

Imbiss mit Sitzgelegenheiten
Partyservice

Rendeler Str. 37
61184 Karben

Tel. 0 60 39/35 76 • Fax 0 60 39/61 00
www.metzgerei-woerner-frank.de
info@metzgerei-woerner-frank.de

**Wir machen mehr aus
Ihrem Obst !**



Wetterauer Obstbrennerei
Lohnbrennerei, Herstellung von
Branntweinen und Obstgeisten.

Dipl.-Ing.agr.
Bernd Geckeler
Jägerhof
61184 Karben - Rendel

Telefon: (06039) 930420
Telefax: (06039) 930421

Emmerich

Pietät seit 1852

Wir begleiten Sie vertrauensvoll in den Bereichen der
Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen.

Eine pietätvolle und vertrauliche Organisation der Beisetzung sowie eine würdevolle Begleitung sind für uns maßgeblich.

Sie erreichen uns **24h** unter der Telefonnummer: **06039-3431**
Oder informieren Sie sich über unsere Homepage: www.pietät-karben.de



Firma Erhard Sachse Blechbearbeitung

Inh. Eric Sachse



Zubehör für Lüftungs- und Klimaanlage
allg. Konstruktionen in Stahl, Edelstahl, Aluminium und Buntmetall

Friedhofsweg 6-8 · 61184 Karben (Okarben)
Tel. 06039 / 9230-0 · Fax -20 · E-Mail: info@sachse-blech.de

bauer-lenz.com

Besuchen Sie unsere Landmetzgerei/Holladen:

Mittwoch, Freitag und Samstag 8.30–13.00 Uhr, Freitag 15.30–18.30 Uhr

Am Mühlweg 10 • 61184 Karben/Rendel

Tel.: 06039/933531 • E-Mail: udolandmann@arcor.de

Udo Lenz 01 74/65 68 956 • Steffen Lenz 01 74/24 46 714

Fleisch- und Wurstspezialitäten
aus eigener Schlachtung
• Kartoffel • Eier • Obst • Gemüse •



... Gutes & Frisches aus Rendel!



... beste Qualität aus Ihrer Region

Dr. Otfried Krumpholz
Notar und Fachanwalt für
gewerblichen Rechtsschutz

- Erbrecht
- Grundstücksrecht
- Markenrecht
- Unlauterer Wettbewerb

Christoph Brum

- Gewerbliches u. privates Mietrecht
- WEG-Recht
- Privates Baurecht

Ute Jordan

- Arbeitsrecht
- Familienrecht
- Erbrecht

Sozietät Brum Jordan Dr. Krumpholz



Adresse:

Luisenthaler Str. 2a
(Neue Mitte, am Kreisel)
61184 Karben

Kontakt:

Tel.: 0 60 39 / 209 587-0
Fax.: 0 60 39 / 209 58 99

www.anwaltskanzlei-karben.de
info@anwaltskanzlei-karben.de



Ältestes Karbener Bestattungshaus
Pietät Eberhard
 Bestattungsinstitut · Friedhofsdienste
 KARBEN · SCHÖNECK · NIDDATAL · FRANKFURT · BAD VILBEL

Inhaber
 Pietät
 Jeckel OHG

 Seit 1933

Wir organisieren für Sie Erd-, Feuer-, FriedWald® und Seebestattungen
 Wir erledigen für Sie sämtliche Formalitäten für den Trauerfall
 Wir gestalten für Sie die Trauerfeier, Trauerrede und Trauerdrucksachen
 Wir haben einen eigenen Verabschiedungsraum
 Wir beraten Sie individuell zu ihrer Bestattungsvorsorge
 Wir kommen zu ihnen ins Haus auch für ihre Bestattungsvorsorge

In Karben, Christinenstraße 3



Kuratorium Deutsche
 Bestatterkultur e.V.



Deutsche Bestattungsvorsorge
 Treuhand AG



Fachgeprüfter
 Bestatter

(0 60 39) 4 1 2 9 2
 0171 / 3 30 30 05

Bereitschaftsdienst
 Tag und Nacht



Salon Leidner

Salon für's Haar

SALON LEIDNER
 KARBENER WEG 8-10
 61184 KARBEN
 TEL.: 06039-3122
 WWW.SALON-LEIDNER.DE

THE ENERGY OF HAIR. REBORN.

Luxus-Haarpflege so individuell wie Ihr Fingerabdruck: das neue System Professional EnergyCode™. Entdecken Sie das wissenschaftlich hochentwickelte Haarpflegesystem mit über 174 Millionen individuellen Lösungen. Fragen Sie uns jetzt nach Ihrem persönlichen EnergyCode™

EKKLUSIV IN AUSGEWÄHLTEN SALONS
 SYSTEMPROFESSIONAL.COM



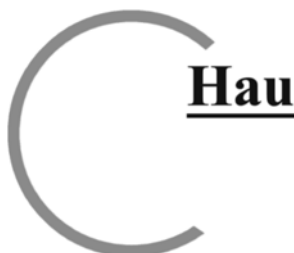
Bioland
Magert Hof
 Laden
 Ökologisch erzeugte Lebensmittel
 aus Karben

Familie Mager

Ulmenweg-50 - Außerhalb
 61184 Karben (Klein-Karben)
 Tel. 0 60 39 / 4 17 89

Öffnungszeiten:
Montag, Dienstag, Donnerstag
und Freitag 9 - 13 Uhr und 15 - 19 Uhr

Auch auf den Wochenmärkten
 Karben samstags von 7.30 - 12.00 Uhr
 Büdesheim mittwochs von 8.00 - 13.00 Uhr



Hau

Elektro - seit 1948

Inhaber: Volker Dippel

Gronauer Weg 4 Tel: 0 60 39/34 40

61184 Karben E-Mail: info@hau-elektro.de

Inhaber Volker Dippel Web: www.hau-elektro.de

Meisterbetrieb
 Beratung und Planung
 Elektroinstallation
 Beleuchtungssysteme
 Kundendienst

Photovoltaikanlagen
 Kommunikations- und
 Netzwerktechnik



Evangelische Kirchengemeinde Burg-Gräfenrode

Burgstraße 13
61184 Karben

Tel. 0 60 34 / 20 28
Fax 0 60 34 / 90 67 11
Mail ev.kirchengemeinde.burg-graefenrode@ekhn-net.de

www.ev-kirche-okarben.de

Pfarrer Eckart Dautenheimer
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 0 60 39 / 4 16 60
Mail Ev.Kirche-Okarben@t-online.de

Gemeindebüro: Heike Schnierle
dienstags und freitags
9.00 bis 10.00 Uhr

Kindertagesstätte Zwergenburg,
Leiterin: Heike Müller,
Tel. 0 60 34 / 77 29

Evangelische Kirchengemeinde Groß-Karben

Burg-Gräfenröder-Straße 8
61184 Karben

Tel. 0 60 39 / 35 81
Fax 0 60 39 / 35 85
Mail Pfarramt@ekggk.de

www.ekggk.de

Pfarrer Christian Krüger
Tel. 0 60 39 / 35 81
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Seelsorgebezirk Kloppenheim:
Pfarrer Michael Neugber
michael.neugber@evkirche-petterweil.de

Gemeindebüro: Waltraud Fehse
montags 17.00 bis 19.00 Uhr,
mittwochs 15.00 bis 18.00 Uhr u.
donnerstags 9.00 bis 12.00 Uhr

Kirchenvorstandsvorsitzender:
Volker Fuchs

Ev. Kindertagesstätte, Leiterin
Mandy Schrod, t,
Tel. 0 60 39 / 4 15 65

Evangelische Kirchengemeinde St. Michaelis Klein-Karben

Am Lindenbaum 6
61184 Karben

Tel. 0 60 39 / 35 63
Fax 0 60 39 / 4 46 90
Mail info@st-michaelis-karben.de

www.st-michaelis-karben.de

Pfarrer Werner Giesler
Sprechzeiten: mittwochs 17.00
bis 18.00 Uhr und nach Vereinba-
rung.

Gemeindebüro: Andrea Lehr
dienstags 10.00 bis 12.00 Uhr,
mittwochs 16.00 bis 18.00 Uhr.

Kirchenvorstandsvorsitzender:
Pfr. Werner Giesler

Küsterin: Margaret Reininger,
Tel. 0 60 39 / 4 16 87

Evangelische Kirchengemeinde Okarben

Am Römerkastell 24
61184 Karben

Tel. 0 60 39 / 4 16 60
Fax 0 60 39 / 91 49 90
Mail Ev.Kirche-Okarben@t-online.de

www.ev-kirche-okarben.de

Pfarrer Eckart Dautenheimer
Tel. 0 60 39 / 4 16 60
Gemeindebüro: Andrea Lehr,
montags und mittwochs 9.00 bis
12.00 Uhr
Mail andrea.lehr@ev-kirche-okarben.de

Kirchenvorstandsvorsitzender:
Pfarrer Eckart Dautenheimer

Ev. Kindertagesstätte,
Untergasse 56,
Leiterin: NN
Tel. 0 60 39 / 4 10 71
kita.ev-kirche-okarben.de

Evangelische Kirchengemeinde Petterweil

Alte Haingasse 42
61184 Karben

Tel. 0 60 39 / 93 94 29
Fax 0 60 39 / 4 52 58
Mail info@evkirche-petterweil.de

www.evkirche-petterweil.de

Pfarrer Michael Neugber
Tel. 0 60 39 / 10 87
michael.neugber@evkirche-petterweil.de

Gemeindebüro: Alexandra Mogel
mittwochs 10.00 bis 12.00 Uhr,
freitags 11.00 bis 12.00 Uhr

Kirchenvorstandsvorsitzende:
Heike Weber
vorsitz@evkirche-petterweil.de

Küster: Horst Preisser
Tel. 0 60 39 / 10 84

Evangelische Kirchengemeinde Rendel

Pfarrgasse 1
61184 Karben

Tel. 0 60 39 / 34 62
Fax 0 60 39 / 93 91 77
Mail ev-kirchengemeinde-rendel@t-online.de

www.ev-kirche-rendel.de

Pfarrerinnen Nadia Burgdorf
Tel. 0 60 39 / 34 62
Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Gemeindebüro: Andrea Lehr
donnerstags 14.00 bis 15.00 Uhr

Kirchenvorstandsvorsitzende:
Sabine Lehner-Zeiff